

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 1 – Ihr seid einfach die Besten!

- 1 **b** klug, ernst **c** aufmerksam, frech, mutig **d** kreativ, großzügig, sparsam **e** ordentlich **f** treu
2 intelligent, kreativ, nervös
3 **b** Dame **c** Humor **d** Lebensfreude **e** Nachhilfe **f** Abenteuer **g** beeinflussen **h** finanzieller
4 **a** 2 arm **3** hübsch **4** klug

b

glücklich	arm	hübsch	klug
der Glückliche ein Glücklicher	der Arme ein Armer	der Hübsche ein Hübscher	der Kluge ein Kluger
die/eine Glückliche	die/eine Arme	die/eine Hübsche	die/eine Kluge
die Glücklichen Glückliche	die Armen Arme	die Hübschen Hübsche	die Klugen Kluge

- 5 **a** Blonde **b** Jugendlichen, Erwachsene **c** Angestellten **d** Angestellter **e** Deutsche **f** Verwandten
6 **a** Portugiese, Franzose **b** Herr, Mensch **c** Kollegen **d** Kollegen, Deutschen, Polen **e** Praktikanten **f** Herrn, Kunde
7 **b** zwei Jahre lang **c** die Ordentlichste **d** keine bessere Mitbewohnerin **e** meine beste Freundin **f** niemanden
g großen Respekt **h** besonders wichtig **i** mein neuer Freund
8 **b** ziemlich gut aus **c** nicht besonders sympathisch **d** total müde **e** wahnsinnig viel
9 individuelle Lösung

Training: Lesen

- 1 **b** **K** **c** **F** **d** **L** **e** **S**

Training: Aussprache

- 1 **b** intelligent – total intelligent **c** ordentlich – gar nicht ordentlich **d** kritisch – wahnsinnig kritisch
e kreativ – wirklich kreativ

Lektion 2 – Er erledigte seine Aufgaben zuverlässig.

- 1 **b** Auszubildenden **c** Ausbildung **d** Berufserfahrung **e** kreativ **f** zuverlässig **g** sozial **h** Gehalt **i** Überstunden
j Betriebsklima
2 **b** führen **c** unterstützen **d** entschließen **e** beeinflussen **f** brennen
3 **b** war **d** konntest **e** wollten **f** war **g** durfte **h** hat ... gefallen **i** war **j** hat ... geregnet **k** mussten **l** konnte
m hat ... gemacht
4 **b** dachte **c** ließ **d** bekam **e** erledigte **f** gab **g** unterstützte **h** kam **i** gefiel **j** blieb **k** ging

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

5 a

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
zeigen	zeigte	hat gezeigt
können	konnte	hat gekonnt
wollen	wollte	hat gewollt
dürfen	durfte	hat gedurft
gefallen	gefiel	hat gefallen
regnen	regnete	hat geregnet
machen	machte	hat gemacht
denken	dachte	hat gedacht
lassen	ließ	hat gelassen
bekommen	bekam	hat bekommen
erledigen	erledigte	hat erledigt
geben	gab	hat gegeben
unterstützen	unterstützte	hat unterstützt
weiterkommen	kam weiter	ist weitergekommen
bleiben	blieb	ist geblieben
gehen	ging	ist gegangen

b Perfekt, Präteritum

6 Gleich am Morgen – 1 Am späten Vormittag, Und gegen Mittag – 2 Am frühen Nachmittag, Anschließend – 3 Bis zum frühen Abend – 4

7 b viel erwartet c sehr enttäuschend d merkwürdig war e mich nicht wohl

8 a 1 kein 2 keine 3 zufrieden

b 1 Herr Wenzel – negative Erfahrungen 2 Herr Kräft – positive Erfahrungen 3 Frau Vogel – positive Erfahrungen

c richtig: 1, 5, 6, 7, 9

Training: Schreiben

1 etwas wird bewertet: Alle Mitarbeiter waren total nett., Das fand ich sehr angenehm., Besonders gut gefiel mir, dass den Teilnehmern der Unterricht viel Spaß gemacht hat., Das fand ich unangenehm., Der erste Tag war zwar anstrengend, aber schön., Nur der Kaffee in der Cafeteria schmeckt schrecklich.

der Text wird zeitlich strukturiert: Schon der erste Tag ist mir in guter Erinnerung geblieben., Danach durfte ich beim Unterricht zuschauen., Am Anfang haben die Kursteilnehmer ein Spiel gespielt., Dann haben sie einen Text gelesen und anschließend darüber gesprochen., Am Nachmittag habe ich im Büro bei der Anmeldung geholfen.

2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

1 a führen b übrig c wollte d Held e Betrieb f Leiterin g Arbeit h Herr

2 a Arbeit, Albert b üblich, übrig c wollte d fühlte, beliebt e Leiterin, führte, Betrieb

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 3 – Mein Beruf ist meine Leidenschaft.

1 a Vorort b Hausmeister c Ofen d Klobürste e Mülleimer f Hof g Makler

Lösung: Wohnblock

2 a 2 KP 3 NK 4 ZKB 5 renov. 6 inkl. 7 Wfl. 8 WG 9 Zi. 10 Whg.

b 2 X 3 B 4 F 5 A 6 C

3 b ... Garten, den ich besonders im Sommer schön finde. c ... Hausmeister, der sich um alles kümmert. d ... Leuten, die sehr sympathisch sind. e ... Schlafzimmer, das ruhig ist. f ... Küche, die sehr gemütlich ist. g ... Sofa, das ich in einer Illustrierten gesehen habe. h ... Möbel, die wir nicht mehr brauchen.

4 b Gegenüber wohnen Leute, denen ich oft Werkzeug leihen muss. c Da wohnt auch das kleine Mädchen, dem mein Kuchen immer so gut schmeckt. d Frau Lürsen, der ich oft beim Einkaufen helfe, ist seit dem Tod ihres Mannes oft allein.

5

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
•	der	den	dem
•	das	das	dem
•	die	die	der
•	die	die	denen

6 a die b dem, den c den, der d denen, die

7 a in der, für die b von dem, für das c in dem, in den d über die, mit denen

8 b über die c in dem d über die e um die

9 b dicht c allerdings d Einwohner e Staatsangehörigkeit f ausländischen g Staat

10

20 % ein Fünftel	33 % ein Drittel	66 % zwei Drittel
25 % ein Viertel	50 % die Hälfte	75 % drei Viertel

11 b mehr als die Hälfte c ein Drittel d jeder Zweite e etwa ein Viertel f knapp die Hälfte

Training: Sprechen

1 a individuelle Lösung

b individuelle Lösung

Training: Aussprache

2 In **nicht betonten** Silben spricht man „e“ nur reduziert oder gar nicht.

3 a Auch wenn ich bald 70. Geburtstag habe, möchte ich noch lange arbeiten. Mein Beruf ist meine Leidenschaft! b Der Sohn von Freunden war mein erster Kunde. Damals herrschte Wohnungsmangel für Studenten. Die Kosten für ein Zimmer waren sehr hoch. Nach langer Suche fanden wir einen Zirkuswagen. c Für die Ettenhubers fand ich ein Haus mit über 200 Quadratmetern Wohnfläche. Die Bewohner zogen zu ihren Kindern und so übernahmen die Ettenhubers die ganze Einrichtung, auch den schönen Ofen und sogar die Klobürste. d Am schönsten war die Begegnung mit einer Dame. Sie suchte nur in der besten Lage: eine Wohnung mit Dachterrasse und Lift in der Innenstadt von Frankfurt. e Fast ein Drittel der deutschen Bevölkerung lebt heute auf 4 Prozent der Fläche in den Großstädten. In wenig besiedelten Gebieten geht die Bevölkerung zurück.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **b** treu **c** kreativ **d** großzügig **e** ordentlich **f** klug **g** ernst
- 2 **b** Meine Arbeit ist so langweilig, ich würde gern mehr **Verantwortung** übernehmen. – Dann sprich doch mit deiner Chefin, vielleicht hat sie noch eine neue Aufgabe für dich. **c** Suchst du einen **Vollzeit**-Job? – Nein, ich möchte nur 25–30 Stunden arbeiten. **d** Wir haben jetzt so viel Theorie gelernt, nun freue ich mich auf die **Praxis**. – Das glaube ich, dann könnt ihr endlich zeigen, was ihr gelernt habt. **e** Bist du mit der **Leistung** von eurer Auszubildenden zufrieden? – Ja! Sie ist sehr fleißig und zuverlässig. **f** Ich mache jeden Tag **Überstunden**, weil ich neun bis zehn Stunden im Büro bin. – Das ist viel zu viel. Du solltest nicht so viel arbeiten. **g** Wie ist das **Betriebsklima** in eurer Firma? Kommst du mit den Kollegen zurecht? – Ich fühle mich dort sehr wohl. Wir verstehen uns ausgezeichnet.
- 3 **b** Ofen **c** Makler **d** Vorort **e** Lage **f** Hausmeister **g** Kosten **h** Mangel
Lösung: Terrasse

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **b** Auszubildende **c** Angestellte **d** Kranke **e** Konkurrenten **f** Franzose **g** Junge **h** Nachbarn
- 2 **a** wurde **c** waren **d** lasen **e** wollten **f** besichtigten **g** gefiel **h** funktionierte **i** war **j** fühlten **k** kauften **l** renovierten
- 3 **b** ... mit dem alle Kollegen gut zurechtkommen. **c** ... den die Firma nach der Ausbildung übernehmen kann.
d ... der die Arbeit mit Menschen Spaß macht. **e** ... über die sich die Kunden nicht beschweren. **f** ... denen ein gutes Betriebsklima wichtig ist. **g** ... mit denen der Leiter zufrieden ist.

Selbsteinschätzung Modul 1

Ich kann jetzt ...

... Personen beschreiben: L01

Sie ist meine **Mitbewohnerin** und man kann sich keine **bessere wünschen**.

Ich **kenne niemanden**, der so abenteuerlustig ist **wie** sie.

Besonders großen **Respekt** habe ich vor ihrem **Mut**.

... etwas Vergangenes bewerten: L02

Schon der erste Tag ist mir in guter **Erinnerung** geblieben, denn er machte mir viel **Freude**.

Das Arbeitsklima war sehr **angenehm**.

Das **fand** ich prima.

Besonders gut **gefiel** mir, dass ...

Insgesamt fühlte ich mich sehr **wohl**.

... einen Bericht strukturieren: L02

Gleich am **Morgen** hatte ich einen Termin.

Anschließend musste ich die Sitzung am Nachmittag vorbereiten.

Gegen Mittag musste ich zu einem Geschäftsessen.

Am frühen Nachmittag begann die Sitzung.

Erst am **Abend** konnte ich meine E-Mails beantworten.

... über eine Statistik sprechen: L03

Etwa die **Hälfte** von uns wohnt zur Miete.

Knapp ein **Viertel** von uns hat einen Balkon.

Fast 80 **Prozent** von uns leben allein.

Ich kenne ...

... 12 Charaktereigenschaften: L01

Die finde ich wichtig: z.B. **mutig, klug** ...

Die finde ich nicht so wichtig: z.B. **kreativ, sparsam** ...

... 8 Wörter zum Thema „Arbeit und Beruf“: L02

z.B. **brutto, Vollzeit** ...

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... 8 Wörter zum Thema „Wohnen“: L03

Das habe ich / hätte ich gern: z.B. **Balkon, Lift** ...

Das habe ich nicht / brauche ich nicht: z.B. **Dachterrasse, Ofen** ...

Ich kann auch ...

... Personen nach ihren Charaktereigenschaften benennen (Adjektive als Nomen): L01

Ihr **Glücklichen!**

... Nomen verwenden (n-Deklination): L01

Mit einem **Kollegen** ist Amelies Großmutter in den Libanon gereist.

Später hat sie den **Kollegen** dann geheiratet.

... Aussagen verstärken/abschwächen (Gradpartikel: echt, ...): L01

■ Ich fand die Dokumentation **wirklich** interessant.

● Der Film hat mir **überhaupt nicht** gefallen.

... über Vergangenes berichten (Präteritum): L02

Und so **entschloss** ich mich für ein freiwilliges Praktikum.

Ich **übernahm** viel Verantwortung und **erledigte** meine Aufgaben selbstständig.

Mit den Kollegen **kam** ich gut **zurecht**.

... eine Sache oder eine Person genauer beschreiben (Relativsätze): L03

Das ist der Mann, **der** mir geholfen hat.

Das ist der Mann, **dem** ich geholfen habe.

Das ist der Mann, **von dem** meine Tochter immer geträumt hat.

Das ist der Mann, **über den** meine Tochter sich manchmal auch ärgert.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 1

- 1 individuelle Lösung
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 2

- 1 a zwei bis drei Jahre b Vollzeit oder Teilzeit c, d, e individuelle Lösung
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 3

- 1 b J c S d J e H f E
- 2 individuelle Lösung

Lektion 4 – Obwohl ich Ihnen das erklärt habe, ...

- 1 a Ich **gebe Ihnen die Durchwahl**. b Tut mir leid, Herr Reimer **spricht gerade**., Sein Anschluss **ist besetzt**. c Tut mir sehr leid, Herr Reimer **ist gerade in einer anderen Abteilung**., Kann ich ihm **etwas ausrichten**? d Oh, das tut mir leid, Herr Reimer **ist gerade zu Tisch**. e Tut mir leid, Herr Reimer **ist heute Nachmittag außer Haus**., Herr Reimer **ruft Sie morgen zurück**.
- 2 b Reaktion c Selbstverständlich d behalten e Senden f eine Kopie g Statt einem h aufgefördert
- 3 b weil c weil d Deshalb e Deshalb f weil
- 4 b weil c obwohl d obwohl e weil
- 5 b Trotzdem liest sie immer noch Jugendzeitschriften. c Trotzdem schenke ich ihnen oft Bücher. d Trotzdem habe ich sie abonniert. e Trotzdem lese ich es zu Ende.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 6 **b** Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein, obwohl die Lebensmittel dort teuer sind. **c** Ich bestelle nie etwas im Internet, obwohl viele Produkte online günstiger sind. **d** Die Werbung gefällt mir. Trotzdem kaufe ich das Produkt nicht.
- 7 **a** Ich beschwere mich nie, obwohl ich mich oft über den Service ärgere. **b** Die Lebensmittel sind im Laden gegenüber teuer. Trotzdem kaufe ich oft dort ein., Ich kaufe oft im Laden gegenüber ein, obwohl die Lebensmittel dort teuer sind. **c** Ich bestelle nie etwas im Internet, obwohl viele Produkte online günstiger sind., Viele Produkte sind online günstiger. Trotzdem bestelle ich nie etwas im Internet. **d** Die Werbung gefällt mir. Trotzdem kaufe ich das Produkt nicht., Ich kaufe das Produkt nicht, obwohl mir die Werbung gefällt.
- 8 **b** ..., obwohl wir sie schon zweimal dazu aufgefordert haben. **c** Trotzdem haben wir schon mehrere Ausgaben erhalten. **d** ..., obwohl sie schon kaputt ist. **e** ..., obwohl Sie es vor fünf Tagen gesendet haben. **f** Trotzdem bleibe ich Kunde bei Ihnen.
- 9 **b** blass **c** bedienen **d** speichern **e** Bedienung **f** Reaktion **g** sogar **h** voll
- 10 **b** Sehr geehrte Damen und Herren **c** Mit freundlichen Grüßen
- 11 **b** Obwohl ich Ihnen schon eine E-Mail geschickt habe, habe ich keine Antwort erhalten. **c** Ich möchte Sie auffordern, dass ... **d** Wenn ich bis nächste Woche nichts von Ihnen höre, dann ...
- 12 individuelle Lösung

Training: Hören

- 1 a 6 b 3 c 1 d 2 e 5 f 4
2 1 richtig 2 b 3 richtig 4 b 5 falsch 6 a 7 falsch 8 b

Training: Aussprache

- 1 a 2 + b Firma Fröhlich →, womit können wir Ihnen helfen? ↘ Sie möchten mit Herrn Krause sprechen. ↘ Oh →, das tut mir leid. ↘ Sein Anschluss ist besetzt. ↘ Geben Sie mir bitte Ihre Telefonnummer. ↘ Herr Krause ruft zurück. ↘ Vielen Dank für Ihren Anruf → und auf Wiederhören. ↘

Lektion 5 – Bald wird in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

- 1 **b** die Tastatur **c** der Monitor / der Bildschirm **d** die Maus **e** die Festplatte **f** das Laufwerk **g** das Smartphone **h** der Laptop
- 2 **b** fürchte **c** Fortschritt **d** Ansicht **e** zentrale **f** zurückdrehen **g** Manche **h** behaupten **i** Geräte **j** Überzeugung **k** Unsinn **l** Mitteilungen **m** Alternative **n** persönlichen
- 3 **a** Es **wird** keine Büros mehr geben. **b** Wir **werden** nur noch interessante Aufgaben selbst erledigen. **c** Langweilige und schwere Arbeiten **werden** Roboter übernehmen. **d** Computer **werden** unsere Sprache erkennen. Deshalb **wird** man mit dem Computer nur noch sprechen und nichts mehr schreiben.
- 4 **b** Du wirst dein Diplom als Physiker mit der Note „Sehr gut“ machen. **c** Die Harvard-Universität wird dir eine Stelle anbieten. **d** Du wirst dich in eine berühmte Schauspielerin verlieben. **e** Ihr werdet heiraten und fünf Kinder bekommen. **f** Eure Kinder werden sehr klug und hübsch sein. **g** Deine Frau wird einen Oscar bekommen und du wirst den Nobelpreis erhalten.
- 5 **b** liefern **c** empfehlen **d** anstrengen **e** arbeiten **f** ausschalten
- 6 **b** Ich **kann mir gut** vorstellen, dass ... **c** Es **wird wohl** nur noch Elektroautos geben, ... **d** Ich **vermute auch**, dass ... **e** **Vermutlich wird** der Autoverkehr in den Städten ... **f** **Dazu gibt es wohl** in nächster Zeit keine realistische Alternative. **g** Ich **halte es für** unmöglich, dass ...
- 7 individuelle Lösung
- 8 **a** 2 Du wirst deinem Bruder sofort das Auto zurückgeben, sonst passiert was! **3** Der Regen wird sicher bald aufhören.
4 Ab morgen werde ich mehr auf meine Ernährung achten.
- b** 2 Warnung/Aufforderung **3** Vorhersage/Vermutung **4** Versprechen/Vorsatz/Plan

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 9 **b** Wir werden endlich eine neue Wohnung suchen **c** Ich werde weniger Geld für Kleidung ausgeben **d** Ab morgen werde ich möglichst oft Sport machen

Training: Lesen

- 1 individuelle Lösung
2 1 c 2 b 3 a 4 a

Training: Aussprache

- 1 das Laufwerk – die Tastatur – die Festplatte – die Kommunikation – das Diplom – der Computer – das System – der Assistent – der Roboter
2 Komposita haben den Wortakzent auf dem **ersten Wort**. Wörter mit den Endungen *-em, -ent, -om, -tion, -ur* haben den Wortakzent **auf der letzten Silbe**.

Lektion 6 – Fühlen Sie sich wie zu Hause.

- 1 **b** Das ist aber ein schöner Blumenstrauß **c** Der sieht aber lecker aus. Und er riecht so gut **d** Es ist schon spät **e** Gern geschehen **f** Es hat wirklich ausgezeichnet geschmeckt **g** Kommen Sie gut nach Hause
2 individuelle Lösung
3 **b** Das ist kein Problem **c** Wenn es keine Umstände macht, hätte ich lieber eine Cola. **d** Eine Cola kann ich Ihnen leider nicht anbieten **d** Ich bin allergisch gegen Nüsse., Oh, wie schade
4 **b** Unterhaltung **c** beachten **d** bestimmt **e** Egal **f** informiere **g** vorher **h** Zeichen **i** verhalte **j** Daher **k** sinnlos
1 beobachte **m** verbracht **n** tatsächlich **o** solchen **p** Tipps
5 **b** Abschied **c** gleiche **d** eilig **e** sinnlos **f** ablehnen **g** verlassen **h** erfüllen
6 **b** weil **c** wenn **d** als
7 **a + b** 2 Sie sollten sich nicht mit der Serviette die Nase putzen, falls Sie eine Erkältung haben. 3 Sie sollten die Besteckreihenfolge beachten, falls Sie mehrere Gänge bekommen. 4 Falls der Gastgeber eine Rede halten möchte, sollten Sie das Gespräch mit Ihrem Tischnachbarn unterbrechen.
a Falls hat die gleiche Bedeutung wie **wenn**. **b** Nach *falls* steht das Verb **am Ende**.
8 **b** ..., falls Sie einen wichtigen Grund haben **c** Falls Sie nach einem Vorstellungsgespräch in der Kantine essen, ...
d ..., falls Sie Geschäftskontakte im Ausland haben

Training: Sprechen

- 1 etwas vorschlagen: Darf ich etwas vorschlagen?, Was hältst du davon, wenn wir ..., Wir könnten doch ...?, Wollen wir nicht lieber ...? – positiv reagieren: Du hast recht. Einverstanden., Ich bin (auch) dafür., Ja gut, machen wir es so. – negativ reagieren: Also, ich weiß nicht. Das finde ich nicht so gut., Ich finde das nicht so gut., Ehrlich gesagt finde ich das nicht so gut.
2 **a + b** individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **a** zurückrufen, bereit, Durchwahl, verbinden, Taste, Ansage, Anschluss
b 2 bereit 3 Durchwahl 4 zurückrufen 5 Anschluss 6 Taste 7 Ansage 8 verbinden
2 **b** Festplatte **c** Smartphone **d** Maus **e** Laufwerk **f** Tastatur
3 **b** Reihenfolge **c** Nachtschisch **d** Unterhaltung **e** Verständnis **f** Gastfreundschaft **g** Abschied

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **b** ..., falls **alle** Apparate **besetzt** sind **c** Falls **wir** Ihnen **telefonisch** **nicht** **helfen** können, ...
d Falls **Sie** mit **unserem** Service **nicht** **zufrieden** sind, ...
- 2 **b** wird ... geben **c** wird ... tanzen **d** wird ... machen **e** werden ... wissen **f** werden ... haben
- 3 **b** obwohl **c** Trotzdem **d** Trotzdem **e** obwohl **f** Trotzdem **g** obwohl

Selbsteinschätzung Modul 2

Ich kann jetzt ...

... einen Anrufer verbinden: L04

Für Reklamationen muss ich Sie mit meinem Kollegen **verbinden**.

Ich **stelle** Sie **durch**. **Bleiben** Sie bitte am **Apparat**.

..., aber der Kollege ist gerade **außer Haus**. Könnten Sie später noch einmal **anrufen**?

Ich gebe Ihnen die **Durchwahl**.

Kann ich ihm etwas **ausrichten**?

... reklamieren: L04

..., dass mich Ihr Service sehr **enttäuscht** hat.

Ich möchte Sie **auffordern**, dass Sie mir ab **sofort** die richtige Zeitschrift schicken.

... Vermutungen über Zukünftiges äußern: L05

Ich **vermute**, dass ...

Vermutlich wird es nur noch papierlose Büros geben.

Wir **werden wohl** nicht mehr rund um die Uhr erreichbar sein.

... Besuch hereinbitten: L06

■ **Herzlich willkommen**, Frau Müller. Schön, dass es **geklappt** hat.

● Vielen Dank für Ihre **Gastfreundschaft**!

... jemandem etwas anbieten: L06

■ **Setzen** Sie sich! **Darf** ich Ihnen ein Glas Sekt **anbieten**?

■ Darf ich **Ihnen** von der Vorspeise **geben**?

... Sonderwünsche äußern: L06

● Wenn es Sie nicht **stört**, ...

● Es tut mir leid, aber ich habe eine **Weizenallergie**. Wenn es keine **Umstände** macht, hätte ich lieber Reis.

■ Oh, das tut mir **leid**! Aber Reis kann ich Ihnen leider **nicht anbieten**.

Ich kenne ...

... 6 Wörter zum Thema „Kundenservice“: L04

z.B. **Durchwahl**, **abonnieren** ...

... 8 Wörter zum Thema „Technik“: L05

Das habe ich / hätte ich gern: z.B. **Festplatte**, **Tablet-PC** ...

Das habe ich nicht / brauche ich nicht: z.B. **Smartphone**, **Maus** ...

... 8 Wörter zum Thema „Einladungen“: L06

z.B. **Gastgeschenk**, **Aperitif**, ...

Ich kann auch ...

... Gegensätze ausdrücken (Satzverbindung: obwohl, trotzdem): L04

Ich habe Ihnen das mehrfach erklärt. **Trotzdem** hat sich bis heute nichts geändert.

Es hat sich bis heute nichts geändert, **obwohl** ich Ihnen das mehrfach erklärt habe.

... Vorhersagen/Vermutungen, Warnungen/Aufforderungen und Versprechen/Vorsätze/Pläne ausdrücken (Futur I): L05

Bald **wird** in fast jedem Haushalt ein PC stehen.

Du **wirst** jetzt sofort die Musik leiser machen.

Ich **werde** morgen mit dem Rauchen aufhören.

... Bedingungen ausdrücken (Satzverbindung: falls): L06

Legen Sie **die Serviette neben den Teller**, **falls** Sie das Essen **beendet** haben.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 4

- 1 **b** zu groß **c** schlecht **d** nicht gern **e** einem Monat **f** nicht schnell
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 5

- 1 **b** Willy **c** Frank **d** Willy **e** Willy
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 6

- 1 **a** Sie dürfen mit dem Essen anfangen, wenn Sie alle begrüßt haben und wenn jeder Platz genommen hat. **b** Beim Essen gehört die Serviette auf den Schoß. Nach dem Essen legen Sie die Serviette neben den Teller. **c** Probieren Sie Ihr Essen, bevor Sie es salzen und pfeffern. **d** Sie können das Geschäftsessen verlassen, wenn der Gastgeber angibt, dass das Essen beendet ist oder wenn Sie aus einem wichtigen Grund gehen müssen. Sie sollten den Grund nennen und sich höflich entschuldigen.
- 2 individuelle Lösung

Lektion 7 – Kann ich Ihnen helfen?

- 1 **a** entscheiden **b** rate **c** aufklären **d** fressen **e** Gewohnheiten **f** Gesellschaft **g** pflegen **i** rechnen **j** Denken ... nach
- 2 **a** 2 Ich vergesse immer, den Müll **rauszubringen**. **3** Momentan habe ich überhaupt keine Zeit, Wäsche **zu waschen**.
4 Ich finde es anstrengend, die Fenster **zu putzen**. **5** Ich habe keine Lust, den Herd sauber **zu machen**. **6** Es ist langweilig, viel Geschirr **spülen zu müssen**. **7** Aber ab morgen fange ich an, ordentlicher **zu sein**.
b bestimmte Verben: anfangen, aufhören, empfehlen – Konstruktionen mit es: Es anstrengend finden, Es ist langweilig, Es ist toll, Es schön finden, Es toll finden, – Nomen + haben: (keine) Lust haben, (keine) Angst haben
- 3 **a** 2 ... findet es schön, auf dem Sofa zu liegen **3** Aber Oskar findet es auch toll, mit anderen Hunden im Park zu spielen
4 Er hat immer Angst, nicht genug Futter zu bekommen **5** Oskar hört nicht auf zu fressen, ... **6** Ich kann mir nicht mehr vorstellen, ohne ihn zu leben **7** Ich kann nur jedem empfehlen, sich einen Hund zu kaufen
b bestimmte Verben: aufhören, sich vorstellen, empfehlen – Konstruktionen mit es: Es schön finden, ..., Es toll finden, ..., – Nomen + haben: (keine) Angst haben
- 4 **b** spazieren zu gehen **c** sauber machen **d** zu übernehmen **e** kaufen **f** aufzupassen
- 5 **b** tauchen **c** ausschalten **d** schwitzen **e** anschaffen **f** gehen
- 6 **a** 3 **b** 7 **c** 4 **d** 1 **f** 10 **g** 5 **h** 9 **i** 6 **j** 8
- 7 **b** anschaffen **c** Ihren Rat **d** für Sie nicht infrage **e** Ihnen empfehlen **f** im Angebot **g** Unterschiede **h** ein guter Hinweis
i anprobieren **j** noch überlegen
- 8 B
- 9 **a** erziehen **b** ausgeben **c** tagsüber **d** Bewegung **e** Nachteil **f** ungefähr **g** jeweils **h** Königin
Lösung: rausgehen

Training: Lesen

- 1 1 c 2 b 3 b

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Aussprache

- 1 a das Fell pflegen b aus dem Napf fressen c Fische füttern d es ist Pflicht e die Fenster putzen f ein Produkt empfehlen

Lektion 8 – Während andere lange nachdenken, ...

- 1 b 4 c 9 d 2 e 1 f 6 g 3 h 7 i 5
- 2 b stundenlang, Langeweile c bloß, geeignet, Handwerker d Schriftsteller
- 3 b deshalb c denn d da/weil
- 4 b ..., da Sie sehr kreativ sind c ..., da Sie sich viel mit Technik und Computern beschäftigen d ..., da Sie schon eine Ausbildung als Krankenschwester gemacht haben
- 5 b das passt nicht c meinen Fähigkeiten d nicht erwartet e denke eher f Ergebnis sagt g passt das Ergebnis h auch sehr gut vorstellen i sehr gut geeignet
- 6 b einschalten c Feierabend d tippen e gleichzeitig f kündigen g Kantine
- 7 b Seit(dem) c bis d Bis e seit(dem) f Bis
- 8 b Er schreibt ein paar SMS, bevor er duscht c Während er das Frühstück macht, wirft er immer wieder einen Blick auf sein Handy. d Er chattet mit Freunden, während er frühstückt e Er informiert sich über das Wetter, bevor er aus dem Haus geht f Während er zur Arbeit fährt, liest er die Nachrichten und hört gleichzeitig Musik
- 9 b Sie macht sich einen Tee in der Küche, bevor sie mit der Arbeit anfängt. c Während sie E-Mails beantwortet, telefoniert sie mit ihrem Mann. d Sie spricht mit Kollegen über ihr Wochenende, bevor sie weiterarbeitet. e Während sie Rechnungen schreibt, isst sie ihr Mittagessen. f Sie muss noch eine Konferenz vorbereiten, bevor sie einen Termin hat. g Während sie in der Konferenz sitzt, schreibt sie SMS. h Bevor sie nach Hause gehen kann, muss sie noch viel Arbeit erledigen.
- 10 a 1 Jobchancen 2 Gehalt 3 praktische Erfahrungen 4 Vorbereitung auf den Berufsalltag 5 Dauer der Ausbildung
b 2 wenige 3 mehr 4 schlechter 5 länger

Training: Schreiben

- 1 a obwohl b denn c aber d da e trotzdem
- 2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 1 b Am Morgen hole ich mir die Aufträge im Büro → | und fahre direkt zum ersten Kunden. ↘ | Den ganzen Tag bin ich unterwegs ↘ |, hole → |, transportiere → | und liefere Waren. ↘ | Ich fahre gern Lkw → |, auch wenn ich oft lange sitzen muss. ↘ | Da es oft Staus gibt → |, komme ich nicht immer pünktlich zu den Kunden. ↘ | Die meisten haben zum Glück Verständnis. ↘ | Bevor ich nach Hause gehe → |, stelle ich in den Lkw in der Firma ab. ↘ | Am Abend faulenze ich → |, sehe fern → | und esse Chips. ↘

Lektion 9 – Sport trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei.

- 1 b die Nahrungsmittel c die frische Luft d die Fitness e der Vegetarier / die Vegetarierin f die Pause
- 2 a fühle ... wohl, Beziehungen b Arbeitnehmer c schaden, Suchtverhalten d verbringe, im Freien e Weiterbildung, Unternehmensleitung, unterstützt

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

		+	++	+++
Nominativ	Sg.	der gute <u>re</u> Beruf ein gute <u>r</u> Beruf	der bessere <u>re</u> Beruf ein bessere <u>r</u> Beruf	der beste <u>re</u> Beruf
	Pl.	die gute <u>n</u> Berufe gute <u>re</u> Berufe	die bessere <u>n</u> Berufe bessere <u>re</u> Berufe	die beste <u>n</u> Berufe beste <u>re</u> Berufe
Akkusativ	Sg.	den gute <u>n</u> Beruf einen gute <u>n</u> Beruf	den bessere <u>n</u> Beruf einen bessere <u>n</u> Beruf	den beste <u>n</u> Beruf
	Pl.	die gute <u>n</u> Berufe gute <u>re</u> Berufe	die bessere <u>n</u> Berufe bessere <u>re</u> Berufe	die beste <u>n</u> Berufe beste <u>re</u> Berufe
Dativ	Sg.	dem gute <u>n</u> Beruf einem gute <u>n</u> Beruf	dem bessere <u>n</u> Beruf einem bessere <u>n</u> Beruf	dem beste <u>n</u> Beruf
	Pl.	den gute <u>n</u> Berufen gute <u>n</u> Berufen	den bessere <u>n</u> Berufen bessere <u>n</u> Berufen	den beste <u>n</u> Berufen beste <u>n</u> Berufen

4 **b** sichersten **c** niedrigere **d** besten **e** glücklicheres **f** familienfreundlichste

5 **b** beste **c** gesündeste **d** größerem **e** frischere **f** kleinere **g** besser

6 **b** sechsmal **c** die Krankenkassen **d** Sport- und Entspannungsprogramme, gesunde Mahlzeiten, Berücksichtigung von älteren Arbeitnehmern und von Arbeitnehmern mit Kindern

7 **a** von oben nach unten: 2, 1, 5, 4, 3

b a Ich habe die Erfahrung gemacht, dass ... **b** Das letzte Mal als ich ... **d** Zunächst möchte ich ... **e** Danach erzähle ich von der Situation ... **f** Zum Schluss können Sie natürlich noch Fragen stellen. **g** Ich bin nun mit meinem Vortrag am Ende. **h** Und damit komme ich zu den Vor- und Nachteilen. **i** Meiner Meinung nach ... **j** In meinem Heimatland ist das ganz anders. **k** ... spielt in meinem Heimatland keine große Rolle.

8 **b** Schließen **c** Atmen ... tief ... aus **d** Spannen **e** Halten **f** Minute **g** Körper **h** Wiederholen **i** atmen

Training: Sprechen

1 **a** 2 mit meinem Vortrag am Ende. 3 Ihnen fürs Zuhören. 4 zu den Vor- und Nachteilen. 5 geht es um das Thema ... 6 Ihnen erläutern, ... 7 keine große Rolle.

b Folie 1 6 Folie 2 1 Folie 3 7 Folie 4 4 Folie 5 2, 3

c individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

2 Hartes „s“ schreibt man auch ss oder **ß**., „sch“ spricht man auch dann, wenn am Wort- oder Silbenanfang sp oder st steht., Man spricht „ts“, aber man schreibt z, **tz** oder **t** (vor -ion).

3 Für eine Zigarette braucht man circa 5-7 Minuten. Raucher machen also mehr Pausen am Arbeitsplatz. Wie löst man das Problem? Als Beispiel möchte ich Ihnen von der Situation in meinem Betrieb erzählen: Nichtraucher**schutz** spielt dort eine große Rolle. Die Raucher müssen drau**ßen** rauchen. Die Nichtraucher bekommen eine Apfel-Pause. Während die Raucher rauchen, können die Nichtraucher einen Apfel **essen**. Interessantes Konzept, oder?

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 **a** rechnen, berücksichtigen, anschaffen, raten, entscheiden

b 2 umschauen **3** raten **4** rechnen **5** berücksichtigen **6** entscheiden

2 **a** Anleitung **b** Schriftsteller **c** Fähigkeiten **d** Krankenpfleger **e** Langeweile **f** Feierabend **g** Handwerker
Lösung: Cafeteria

3 **b** Nichtraucher **c** Krankenkasse **d** Wohlfühlen **e** Atmung **f** Freien **g** Mahlzeit **h** Nahrungsmittel

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **b** telefonieren **c** zu tippen **d** haben **e** erledigen **f** zu kümmern **g** vorstellen, zu arbeiten
- 2 **b** Bevor **c** bevor **d** während **e** Da
- 3 **b** schnellste **c** größten **d** kleinste **e** kleineren

Selbsteinschätzung Modul 3

Ich kann jetzt ...

... Kundenberatungsgespräche führen: L07

- Kann ich **etwas** für Sie **tun**?
- Ich möchte mir eine Outdoorjacke **anschaffen**.
- **Zunächst** muss ich Ihnen **sagen**, dass es bei Outdoorjacken große **Unterschiede** gibt.
- Danke, das ist ein guter **Hinweis**.
- Dann würde ich **Ihnen** diese hier **empfehlen**.

... Stellung nehmen: L08

Das **Ergebnis** sagt, dass ...

Das hätte ich nicht **erwartet**, denn das **entspricht** meinen **Fähigkeiten** nicht. Meine **Stärken** sind Kontaktfreude und Hilfsbereitschaft.

Ich **denke**, dass ich **eher** für soziale Berufe **geeignet** bin.

... eine Präsentation strukturieren: L09

Einleitung:

In meiner Präsentation **geht** es um das **Thema**: ...

... von meinen **persönlichen** Erfahrungen **berichten**.

Danach **erläutere** ich die **Situation** in meinem Heimatland.

... auf die Vor- und **Nachteile eingehen**.

Und **abschließend** können Sie noch Fragen **stellen**.

Übergänge:

Ich habe die **Erfahrung** gemacht, dass ...

Und nun **komme** ich zur Situation ... In meinem Heimatland **spielt** Nichtraucherschutz keine große **Rolle**.

Und damit komme ich zu den **Vor-** und **Nachteilen** ...

Abschluss:

Ich **danke** Ihnen fürs **Zuhören**. Haben Sie noch **Fragen**?

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Tierpflege“: L07

z.B. **Bürste, füttern** ...

... 6 Tiere: L07

Tiere, die ich mag: z.B. **Fische, Meerschweinchen** ...

Tiere, die ich nicht mag: z.B. **Kaninchen, Hamster** ...

... 8 Stärken und Schwächen: L08

Das sind meine Stärken / So bin ich: z.B. **flexibel, teamfähig** ...

Das sind meine Schwächen / So bin ich: z.B. **unorganisiert, unpünktlich** ...

... 8 Wörter zum Thema „Wellness“: L09

Das ist mir wichtig: z.B. **frische Luft, Bewegung** ...

Das ist mir nicht so wichtig: z.B. **Tageslicht, Entspannung** ...

Ich kann auch ...

... Ausdrücke verwenden, die ein weiteres Verb brauchen (Infinitiv mit zu): L07

Ich würde Ihnen empfehlen, **einen Auslauf einzurichten**.

Ich habe keine Zeit, **das alles zu übernehmen**.

Es ist nicht leicht, **eine Entscheidung zu treffen**.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... Gründe angeben (Satzverbindung: da): L08

Für Sie wäre eine Ausbildung besser als ein Studium, **da Sie nicht gern am Schreibtisch sitzen.**

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: während, bevor): L08

Sie packen schon an, **während** andere noch nachdenken.

Es geht Ihnen nicht gut, **bevor** es nicht allen gut geht.

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklination mit Komparativ und Superlativ): L09

Der **beste** Arbeitsplatz der Welt.

Hätten Sie gern **längere** oder **kürzere** Pausen?

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 7

1 Lösungsvorschlag:

			H	E	U		
		N	A	P	F		
		F	U	T	T	E	R
B	Ü	R	S	T	E		
F	Ü	T	T	E	R	N	
		F	I	S	C	H	
G	E	H	E	G	E		
T	I	E	R	A	R	Z	T

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 8

1 **b k c t d h e s**

2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 9

1 Lösungsvorschlag:

Angebot	Würden Sie es nutzen?	Warum / Warum nicht?
Entspannungsübungen	Nein.	Ich habe keine Zeit dafür.
Home Office	Ja.	Ich kann in Ruhe arbeiten und werde nicht gestört.

2 individuelle Lösung

Lektion 10 – Hätte ich das bloß anders gemacht!

1 **b** zufällig **c** Weshalb **d** weg **e** völlig **f** eine Viertelstunde **g** gar nicht **h** nass **i** das ganze Zeug

2 **b** Schlüssel **c** Benzin **d** Portemonnaie **e** Motor **f** Stau **g** Strecke **h** Rechnung **i** Rede

3 **a** 2 solltest **3** wäre **4** Könntest **5** könnten **6** würde

b 2 Ratschlag **3** Vorschlag **4** Bitte **5** Vorschlag **6** Wunsch

4 **a** hätten **b** wäre, würden **c** hätte **d** würde **e** würden **f** wäre, wäre

5 **b** Hätte ich doch wenigstens meine Kreditkarte mitgenommen. **c** Wäre ich bloß schneller zur Bushaltestelle gelaufen.
d Hätte ich bloß früher getankt. **e** Wäre ich nur langsamer gefahren.

6 **b** wäre ... geblieben **c** Hätte ... geredet **d** Wäre ... gewesen **e** Hätte ... eingeladen **f** Hätte ... gegeben

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 7 **b** Hätte ich nur ein Hotel gebucht! **c** Hätte ich doch Urlaub im Sommer gemacht! **d** Hätte ich bloß nicht so viel Gepäck mitgenommen! **e** Hätte ich nur keinen Campingurlaub gemacht! **f** Wäre ich bloß zu Hause geblieben!
- 8 **b** Ich **war so zornig** auf mich. **c** Das ist ja wirklich **sehr ärgerlich**. **d** Hätte ich **nur nicht telefoniert**, als ... **e** Dann **wäre das alles** nicht passiert. **f** Oh je, das ist ja **wirklich dumm gelaufen!** **g** Nicht **zu glauben!** **h** Ja, ich habe mich so **über mich geärgert!** **i** Das **verstehe ich**.
- 9 **a** ..., ob es nicht **sogar besser** ist, wie es ist. **b** Aber alles im **Leben** hat einen **Sinn**. **c** Oh je, da **kann** man wohl nichts **mehr machen**. **d** Vielleicht **klappt** es ja ein **anderes** Mal. **e** Oh je, das ist ja **wirklich dumm gelaufen!**, Das **verstehe ich!**
- 10 individuelle Lösung
- 11 **a** 2 lügt **3** schieft **4** Gedanken **5** zufällig **6** bemerkt
b individuelle Lösung

Training: Lesen

- 1 **b** nehmen **c** anfangen zu laufen **d** ärgerlich werden **e** ans Telefon gehen **f** die falsche Tasche nehmen **g** den Fehler **h** sonst immer **i** vermuten
- 2 richtig: c, d; falsch: b, e, f, g

Training: Aussprache

- 1 **b** Das war vielleicht blöd! Ich habe mich so geärgert. **c** Hätte ich bloß das Fahrrad genommen! **d** ich wenigstens eine andere Strecke gefahren! **e** Wäre ich nur langsamer gefahren. **f** Hätte ich nur an den Autoschlüssel gedacht! **g** Muss denn wirklich alles schiefliegen? **h** Also, das nächste Mal würde ich es ganz anders machen.

Lektion 11 – Nachdem wir jahrelang Pech gehabt hatten, ...

- 1 **b** **4** **c** **3** **d** **9** **e** **7** **f** **2** **g** **6** **h** **1** **i** **8**
- 2 **b** einfache **c** entlang **d** campen **e** irgendwo **f** Sterne **g** einzige **h** gegen
- 3 **b** Dieses Erlebnis **finde ich auch** besonders schön. **c** Das kann ich **gut nachempfinden**., Das **berührt mich** auch jedes Mal sehr. **d** Das ist **mir auch schon passiert**. **e** Darüber hätte ich mich **auch sehr gefreut**.
- 4 **b** habe ... getroffen **c** habe gedacht **d** hat ... gewohnt **e** ist ... gezogen **f** hat ... gegeben **g** hat ... eingeladen **h** haben ... unterhalten
- 5 **a** **2** Ich konnte die ganze Nacht nicht schlafen, nachdem ich die Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen hatte.
3 Nachdem ich aufgestanden war, duchte ich und zog mich schick an. **4** Nachdem ich noch schnell einen Kaffee getrunken hatte, bin ich zur Firma gefahren. **5** Ich musste erst einmal eine halbe Stunde warten, nachdem ich in der Firma angekommen war. **6** Ich hatte ein gutes Gefühl, nachdem ich mit dem Personalchef gesprachen hatte.
7 Nachdem mir die Firma mitgeteilt hatte, dass ich die Stelle bekomme, habe ich mit meinen Freunden gefeiert.
b war/warst ... oder hatte/hattest ... + Partizip
- 6 bezahlt hatten, gekommen war
- 7 **b** Nachdem **wir das Fußballturnier gewonnen hatten**, **haben wir die ganze Nacht gefeiert**. **c** **Meine Füße taten zwei Tage lang weh**, nachdem **ich einen Marathon gelaufen war**. **d** Nachdem **ich das Tennisspiel verloren hatte**, **bin ich traurig nach Hause gegangen**.
- 8 **a** von oben nach unten: 6, 3, 1, 2, 5, 4
b individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Hören

- a** Thema: Glück – Glücksmomente im Alltag **b** mehrere Personen: Fußgänger, die befragt werden
- 1** Zimmer gefunden! **2** Natur ist für mich das Schönste! **3** Die kleinen Dinge im Leben sind wichtig. **5** Fußball ist mein Leben!
- 3** richtig: c; falsch: b, d, e

Training: Aussprache

- Paar – Kasse – jahrelang – lächeln – erzählen – Tee – rennen – bitter – frieren – genießen – Hoffnung – Zoo – plötzlich – fröhlich – Jugend – Wunsch – Gefühl – glücklich
- Vokal + Doppelkonsonant (ff, nn, ss ...) spricht man **kurz**. Vokal + h (ah, äh ...) und Doppelvokal (aa, ee, oo) spricht man **lang**. Die Buchstabenkombination ie spricht man **lang**.

Lektion 12 – Ausflug des Jahres

- a** 2 außer **3** für **4** vom, zum, mit **5** außer **6** ohne
b 1 für, ohne **2** zum, außer, vom
- b** der **c** den **d** einem **e** des **f** der **g** Deine **h** den
- b** der letzten Betriebsversammlung **c** unseres Betriebsausflugs **d** der Firma
- b** des Betriebsrats **c** seiner Kollegen **d** der Umbauarbeiten, **der** Mitarbeiter **e** eines Jahres
- a** 2 Obwohl das Wetter **schlecht ist**, wird morgen **die Biergartensaison eröffnet** **3** Viele Leute gingen heute **zur Wahl**, obwohl sie mit der Politik sehr **unzufrieden sind** **4** Obwohl es **zahlreiche Umbauarbeiten und Staus** gab, passierten **am Wochenende nur wenige Unfälle**

b trotz	des/eines langen	langen	Winters
	des/eines schlechten	schlechten	Wetters
	der/einer großen	großer	Unzufriedenheit
	der zahlreichen	zahlreicher	Umbauarbeiten/Staus

- b** warmen **c** kalten **d** hellen **e** freundlichen **f** grünen **g** aktuellen **h** leckeren **i** unterhaltsamen **j** persönliche
- a** von oben nach unten: 1, 4, 3, 6, 2, 5, 7
b individuelle Lösung

Training: Sprechen

- a** 1 Wie war dein Wochenende? **2** Zum Glück ist heute schon Freitag. Aber das Wetter soll ja leider nicht so gut werden. **3** Ich kann Ihnen hier die Salate sehr empfehlen. Sie sind besonders frisch. **5** Noch eine Woche, dann haben wir es geschafft. Wohin fahren Sie denn in Urlaub?
b + c individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- a** Viertelstunde **c** Betrieb **d** Stau **e** Rede **f** Batterie **g** Portemonnaie **h** Zeug **i** Pullover
- b** anlächelt **c** genieße **d** Bürgersteig **e** Boot **f** Zertifikat **g** Gefühl **h** mitteilen
- b** vertreten **c** Herausforderung **d** Mühe **e** gelungen **f** Sicherheit **g** Verbesserungen **h** Betriebsversammlung **i** Rede

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b** der Anruf eines guten Freundes **c** der Beginn der Ferien **d** das Lachen eines kleinen Kindes **e** die Abgabe meiner Diplomarbeit **f** die Lösung eines schwierigen Problems **g** die Geburt meiner ersten Tochter
- 2 c** heißen **d** freien **e** gemütlichen **f** niedrigen **g** mutige **h** neuen **i** besseres **j** nächster
- 3 b** Wäre ich doch fleißiger gewesen. **c** Hätte ich nur mehr Grammatik gelernt. **d** Wäre ich doch nur regelmäßig in den Deutschkurs gegangene. **e** Hätte ich bloß die Hausaufgaben immer gemacht.
- 4 b** Bevor **c** Nachdem **d** nachdem **e** während

Selbsteinschätzung Modul 4

Ich kann jetzt ...

... Enttäuschung ausdrücken und darauf reagieren: L10

■ Das war vielleicht **blöd!** Ich habe **mich** so **über** mich **geärgert**.

● Das **verstehe** ich. Das ist ja **wirklich dumm** gelaufen. Aber da kann man **wohl nichts** mehr **machen**.

... etwas emotional kommentieren: L11

So **etwas** habe ich auch **schon** einmal **erlebt**.

Das **finde** ich sehr **berührend**.

Das **kann** ich gut **nachempfinden**.

... Briefe eröffnen: L12

Ich habe mich **sehr über** Ihre **Einladung** gefreut. **Vielen** Dank!

... Briefe abschließen: L12

Ich **würde** mich freuen, **bald** von Ihnen **zu hören**.

Über eine schnelle **Antwort** würde ich mich sehr **freuen**.

Im Voraus vielen Dank für **Ihre Mühe**.

Ich kenne ...

... 6 Pannen im Alltag: L10

Pannen, die ich schon erlebt habe: z.B. **Portemonnaie vergessen**, **Bus verpasst** ...

... 6 Wörter zum Thema „Glück im Alltag“: L11

Glücksmomente, über die ich mich freuen würde: z.B. **Sonnenfinsternis sehen**, **Hilfe erhalten** ...

... 8 Wörter zum Thema „Veranstaltungen in der Firma“: L12

z.B. **Jubiläum**, **Betriebsausflug** ...

Ich kann auch ...

... irrealer Wünsche ausdrücken (Konjunktiv II Vergangenheit): L10

Hätten wir doch die erste Wohnung **genommen**.

Wäre sie doch nur rechtzeitig **losgegangen**.

... zeitliche Beziehungen von Ereignissen in der Vergangenheit ausdrücken (Plusquamperfekt): L11

Als ich endlich nach Hause kam, **waren** die anderen schon ins Bett **gegangen**.

... zeitliche Beziehungen von Sätzen ausdrücken (Satzverbindung: nachdem): L11

Nachdem **mein Chef mir von der Festanstellung erzählt hatte**, **rannte ich laut singend durch die Straßen**.

... Besitzverhältnisse ausdrücken (Genitiv): L12

Tätigkeitsbericht **des Betriebsrats**

die Betriebsversammlung **dieses Jahres**

... Nomen näher beschreiben (Adjektivdeklinations im Genitiv): L12

Tagesordnung **des heutigen Treffens**

Vorstellung **der neuen** Geschäftsführung

... Gegengründe angeben (Präposition: trotz): L12

Trotz **des schlechten Wetters** ...

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 10

- 1 individuelle Lösung
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 11

- 1 richtig: b, d, f, g; falsch: c, e, h
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 12

1 a

Was wird gefeiert?	Wann wird gefeiert?	Was für ein Programm gibt es?
Weihnachtsfeier	am 20.12. um 16 Uhr	weihnachtliches Buffet, Konzert vom Betriebschor
Betriebsausflug	am 12.05. um 10 Uhr	Floßfahrt auf der Isar, Besuch eines Biergartens
Ausstand	am Mittwoch um 15 Uhr	Kaffee und Kuchen
Betriebsversammlung	am 13.04. um 12 Uhr	Tätigkeitsbericht des Betriebsrats, Bericht des Arbeitgebers, Vorstellung der Betriebsvereinbarung, Stand der Umbauarbeiten, Referat zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz

- b individuelle Lösung
- 2 individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 13 – Aus diesem Grund gab es ein Missverständnis.

- 1 **b** Deshalb lernt sie Deutsch. **c** Daher kann er nicht in Frankreich arbeiten. **d** Aus diesem Grund schreibt sie gerade Bewerbungen. **e** Darum bittet sie ihren Freund um Hilfe.
- 2 **b** Sie hat nämlich seit einem Jahr einen deutschen Freund. **c** Ihr Freund kann nicht in Frankreich arbeiten. Er hat nämlich deutsches Recht studiert. **d** Noelle schreibt gerade Bewerbungen. Sie will nämlich im nächsten Jahr nach Deutschland ziehen und dort arbeiten. **e** Sie bittet ihren Freund um Hilfe. Es wäre ihr nämlich peinlich, wenn in der Bewerbung Fehler wären.
- 3 **b** Wegen ihrer Trommelkurse hat sie eine Homepage ... **c** Wegen eines unbekanntes Wortes in einem Erfahrungsbericht ... **d** Wegen der falschen Aussprache konnte die Lehrerin ...

Die Präposition *wegen* steht zusammen mit **Genitiv**.

wegen	<input checked="" type="radio"/>	ihres Mannes
	<input checked="" type="radio"/>	eines Wortes
	<input type="radio"/>	der Aussprache
	<input type="radio"/>	ihrer Trommelkurse

- 4 **b** Deswegen fällt der Unterricht in den nächsten beiden Tagen aus. **c** Sie müssen mit zahlreichen Staus rechnen. Am Montag ist nämlich Ferienbeginn. **d** Es gab einen Produktionsfehler. Aus diesem Grund müssen alle Herz-Medikamente kontrolliert werden. **e** Das Exportgeschäft ist stark. Darum steigt die Produktion.
- 5 **b** ankommt **c** undeutlich **d** Dialekt **e** durcheinander **f** Augenblicklich **g** erschrocken **h** böse **i** Datei **j** Normalerweise **k** Missverständnis
- 6 **a** Also passt auf **c** Ich habe sofort gemerkt, dass **d** habe ich dann bemerkt **e** Das war so peinlich **f** Später haben meine Nachbarin und ich noch oft
- 7 individuelle Lösung
- 8 **a** Bank **b** Schlange **c** Hahn **d** Birne
Lösung: Bahn
- 9 **a** sprechen ... schnell, kann ... verstehen, langsamer **b** kenne ... Wort, bitte ... erklären

Training: Hören

- 1 **b** Führung durch das Museum **c** Organisatorisches zur Führung **d** Freizeittipp des Museumsführers
- 2 **a** 2 **b** 5 **c** 7 **d** 12

Training: Aussprache

- 1 **b** der Leiter – der Kursleiter – der Anwalt – der Rechtsanwalt – das Amt – das Standesamt
c fliegen – abfliegen – fragen – nachfragen – klären – aufklären
d erschrecken – erklären – bedeuten – bemerkten – verstehen – veröffentlichen

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 14 – Die Teilnahme ist auf eigene Gefahr.

- A** 2 Senioren **3** Voraussetzungen **4** aktuellen **5** Software **6** herunterladen **7** hochladen **8** notwendig, **B** 1 reich
2 Möglichkeiten **3** Gefahren, **C** 1 Eindruck **2** zuhören **3** Atem **4** Stimme **5** Entdecken, **D** 1 Stoffresten **2** Talent
3 Schere **4** Nadel **5** Fantasie
- b** X **c** B **d** A **e** X **f** C
- 3** **b** die Software **c** das Talent **d** hochladen **e** herunterladen
- 4** **a** 2 angekommene **3** malende **4** gemalte **5** kochende **6** gekochte **7** operierende **8** operierte
b Etwas passiert gerade: Partizip Präsens (*malend*), Etwas ist passiert. / wurde gemacht: Partizip Perfekt (*gemalt*)
- 5** **b** ausgefüllten **c** wartenden **d** telefonierende
- 6** **b** bleibenden **c** gelungenen **d** gedeckter **e** gutes **f** wichtige **g** gebratenem **h** gegrilltem **i** passenden **j** nächsten
- 7** **b** fehlenden **c** korrigierten **d** kopierten **e** Passende **f** Kommende
- 8** **b** Sie möchten **c** Sie brauchen **d** haben Sie die Möglichkeit **e** sind für alle **f** Vorkenntnisse notwendig **g** lernen Sie
h praktisch üben

Training: Schreiben

- a** 1 Liebe Frau Küng, **2** ich kann am Mittwoch wegen einer Dienstreise leider nicht zu unserem vereinbarten Termin kommen. Bitte entschuldigen Sie. **3** Könnten wir einen neuen Termin vereinbaren? Wann würde es Ihnen passen?
4 Mit freundlichen Grüßen
b individuelle Lösung

Training: Aussprache

- Entdecken Sie Ihre Talente und melden Sie sich **an**: zum Beispiel zu einem Nähkurs. Dort **lernen** Sie, wie Sie aus **Resten** schicke **Jacken** **nähen**. **Nadeln**, und **Scheren** bitte **selbst** mitbringen. Oder **machen** Sie **gern** Sport? Dann **klettern** Sie mit **uns**. **Achtung**: Die Teilnahme am Kletterkurs ist auf eigene **Gefahr**. Wir übernehmen keine **Haftung** bei Unfällen.
- Die Vokale „ä“ und „e“ klingen oft gleich.

Lektion 15 – Schön, dass Sie da sind.

- b** Fortschritte **c** einen Job **d** Kleidung **e** Überstunden
- b** Rufnummer **c** Unternehmen **d** Papierindustrie **e** Recherche **f** Presse **g** allgemeiner **h** sichere **i** Kommunikationsmittel **j** Wort ... Schrift **k** üblichen
- b** sondern sind auch teamfähig. **c** als auch Französisch sprechen. **d** als auch für die Buchhaltung Mitarbeiter.
e sondern wir bieten auch einen sicheren Arbeitsplatz. **f** sondern auch eine interessante Tätigkeit wichtig.
- a** ... **sondern** es gibt **auch** weniger ... **b** ... **nicht nur** Stellenanzeigen, **sondern auch** ... / ... **sowohl** Stellenanzeigen **als auch** ... **c** ... **sowohl** Ingenieure **als auch** Informatiker ... / ... **nicht nur** Ingenieure, **sondern auch** Informatiker ...
d ... **nicht nur** ein großer Mangel an Auszubildenden, **sondern** es fehlen **auch** ...
- b** Ich bin sowohl kontaktfreudig als auch zuverlässig. / Ich bin nicht nur kontaktfreudig, sondern auch zuverlässig.
c Ich komme sowohl mit Kunden als auch mit Kollegen gut zurecht. / Ich komme nicht nur mit Kunden, sondern auch mit Kollegen gut zurecht. **d** Ich habe nicht nur Erfahrungen mit Datenbanken gesammelt, sondern habe auch programmieren gelernt. / Ich habe sowohl Erfahrungen mit Datenbanken gesammelt als auch programmieren gelernt.
e Ich kann sowohl allgemeine Texte als auch Fachtexte übersetzen. / Ich kann nicht nur allgemeine Texte, sondern auch Fachtexte übersetzen.
- b** 9 **c** 11 **d** 1 **e** 7 **f** 4 **g** 12 **h** 2 **i** 3 **j** 10 **k** 6 **l** 8

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

7 Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige für einen Call-Center-Agenten auf Ihrer Internetseite gelesen. Da die Stellenbeschreibung meinen Vorstellungen entspricht, bewerbe ich mich hiermit um diese Stelle. Vor zwei Jahren habe ich meine kaufmännische Ausbildung bei der Firma Müller und Söhne abgeschlossen. Danach habe ich im Call-Center einer Bank gearbeitet und erste Erfahrungen mit Datenbanken gesammelt. Es gehörte zu meinen Aufgaben, die Bankkunden zu betreuen und dabei Fragen zu Konten und Kreditkarten zu beantworten und Termine zu vereinbaren. Dabei habe ich gemerkt, dass ich sehr gut mit Kunden zurechtkomme. Es fällt mir leicht, auch unter Zeitdruck sorgfältig zu arbeiten. Ich beherrsche sowohl Deutsch als auch Polnisch in Wort und Schrift, weil ich zweisprachig aufgewachsen bin. Daher kann ich mir gut vorstellen, polnisch-sprachige Kunden zu betreuen.

Sollten Sie noch Fragen haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen ...

8 b die Einladung zum Gespräch c Setzen Sie d verschiedenen Bereichen e Neues machen f mich weiterentwickeln g angeschaut und gesehen h viele Möglichkeiten habe i melden uns

9 a Wissenschaftler b Physiklehrer c Sozialarbeiter d Präsident e Dichter f Briefträger g Reporter h Unternehmer Lösung: arbeiten

Training: Sprechen

1 a Heimatland b Wohnsituation c Familie d Ausbildung/Studium e Beruf/Berufserfahrung g Sprachkenntnisse h Hobbys

Training: Aussprache

1 a jetzt – Anzeige – angenehm b Projekt – Kollege – Agent – Geste c Ingenieur – Journalist d Job – Jeans – Manager

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 b Dialekt c Durchsage d Missverständnissen e Bedeutungen f Sprachen

Lösung: Servus

2 a	Name	Frau Gorges	Frau Spicker	Frau Hoffmann	Frau Schnell
Was ist ihr Beruf?	Reporterin	Wissenschaftlerin		Buchautorin / Dichterin	
Wie ist ihr Arbeitsverhältnis?	angestellt / arbeitet in Teilzeit		Schichtarbeit	selbstständig	
Was macht sie in ihrem Beruf?		neue Medikamente entwickeln	Kinder in schwierigen Situationen betreuen	Vorträge halten / Bücher schreiben	
Welchen Kurs hat sie an der VHS belegt?	Nähkurs	Kurse zum Thema „Kunst und Kultur“	Kochkurs „Italienische Küche“	„Atem und Stimme“	

b 1 Frau Spicker arbeitet Vollzeit. 2 Frau Gorges berichtet von aktuellen Ereignissen. 3 Frau Hoffmann ist Sozialarbeiterin.

Wiederholungsstation: Grammatik

1 b sondern auch ein Möbelstück zum Sitzen. c als auch das Gegenteil von reich sein. d sondern auch ein Tier sein. e sondern so wird auch das Wort für eine Obstsorte geschrieben.

2 b wachsendes c abgeschlossener d passende e leitender f führendem g geliebene h gepflegte

3 b Deshalb c Deswegen d Aus diesem Grund e Deswegen

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Selbsteinschätzung Modul 5

Ich kann jetzt ...

... von einem Missverständnis erzählen: L13

Folgendes habe ich **erlebt**:

Ich **erzähle** euch ... Also **passt** auf!

In meiner **Sprache** **bedeutet** ...

Da habe ich **bemerkt**, dass ich das **missverstanden** hatte.

... nachfragen: L13

Habe ich Sie **richtig verstanden**? **Bedeutet** das, dass ...

Ich **kenne** das **Wort** nicht. **Können** Sie mir das bitte **erklären**?

... einen Kurs anbieten: L14

In dem Kurs **haben** Sie die **Möglichkeit**, ...

Vorkenntnisse sind nicht **notwendig**.

... mich schriftlich bewerben: L15

Mit **großem Interesse** habe ich Ihr **Stellenangebot** gelesen.

Daher **bewerbe** ich mich **hiermit** um diese Stelle.

Ich habe vor zwei Jahren meine **Ausbildung abgeschlossen**.

Danach habe ich bei Siemens erste **Erfahrungen gesammelt**.

Es **fällt** mir **leicht**, ...

Über eine **Einladung** zu einem **persönlichen Gespräch** würde ich mich sehr freuen.

... ein Bewerbungsgespräch führen: L15

■ Ich denke, dass ich bei Ihnen viele **Möglichkeiten** habe, meine **Fähigkeiten** einzusetzen.

● Gut, wir **melden** uns dann in ein **paar** Tagen bei Ihnen. **Vielen** Dank, dass Sie hier **waren**.

Ich kenne ...

... 6 Wörter, die mehrere Bedeutungen haben: L13

z.B. **Birne, Leiter** ...

... 6 Wörter zum Thema „Weiterbildung“: L14

z.B. **interkulturelle Bildung, Voraussetzung** ...

... 8 Wörter zum Thema „Bewerbungsgespräch“: L15

Darauf sollte ich achten: z.B. **Sitzhaltung, Kleidung** ...

Das sollte ich nicht tun: z.B. **unpünktlich sein, keine Fragen stellen** ...

Ich kann auch ...

... Folgen und Gründe ausdrücken (Konjunktion, Adverb): L13

Darum hat die Lehrerin das Wort nicht verstanden.

Julie hat nämlich ein Wort falsch betont.

... Gründe angeben (Präposition: wegen): L13

Wegen der falschen Betonung hat die Lehrerin ...

... Nomen näher beschreiben (Partizipien als Adjektive): L14

faszinierende Einblicke

versteckte Talente

... Aufzählungen ausdrücken (Satzverbindung: sowohl ... als auch, nicht nur ... sondern auch): L15

Ich beherrsche sowohl die üblichen PC-Programme als auch das Programmieren von Internetseiten.

Ich beherrsche nicht nur die üblichen PC-Programme, sondern auch das Programmieren von Internetseiten.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 13

1 individuelle Lösung

2 individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Aufgaben zu Lektion 14

- 1 richtig: b, c, f; falsch: d, e
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 15

1 Name	Anzeige B
Ausbildung	kaufmännische Ausbildung
Berufserfahrung	erste Erfahrungen im Callcenter-Bereich, erste Erfahrungen in der telefonischen Kundenbetreuung
Sprachkenntnisse	ausgezeichnete polnische und deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
Computerkenntnisse	/
andere Fähigkeiten	angenehme Telefonstimme, Bereitschaft zur Schichtarbeit

- 2 individuelle Lösung

Lektion 16 – Wir brauchten uns um nichts zu kümmern.

- 1 **b** Tränen **c** Streit **d** ungewöhnlich **e** trennen **f** Ehe
- 2 **a** der Kuss **c** die Jugend **d** die Freundschaft
- 3 **b** brauche **c** brauche **d** muss **e** brauche **f** muss
- 4 **b** brauche ... zu bleiben **c** muss ... sein **d** muss ... gewöhnen **e** brauche ... anzunehmen
- 5 **b** Das ging mir ganz anders **c** war mir nicht so wichtig **d** ist es kaum mehr vorstellbar **e** Ich legte größten Wert darauf **f** Bei uns kam
- 6 **Informationen im Artikel:** Auf meinem Foto sieht man / sehe ich / ist ..., Dort haben/machen die meisten / viele / nur wenige Jugendliche(n) ..., Die Person sagt/meint/..., dass ..., Ihr/Ihm ist ... wichtig. / nicht so wichtig., Er/Sie sieht ... aus; **meine Erfahrungen:** Bei mir war das ganz anders / genau so., Ich war/habe nach der Schule ..., Ich legte größten Wert auf ..., Es kam mir darauf an, ..., Ich wollte unbedingt / auf keinen Fall ...; **Situation in meinem Heimatland:** In meinem Heimatland ist es ganz anders. / auch so.
- 7 individuelle Lösung
- 8 **b** Klavier **c** entschlossen **d** hinzugehen **e** Ratschläge **f** aufgeregt **g** Mitternacht

Training: Schreiben

- 1 Aussagen, die die Meinung des Zuschauers ausdrücken: a, c, d
- 2 individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 1 **a** könnte **b** kennen **c** Tochter **d** Größe **e** lesen **f** gewöhnt
- 2 **a** Meine Eltern legten größten Wert auf Ordnung, besonders bei der Kleidung. **b** Wir konnten nicht ständig neue Hosen und Röcke kaufen. **c** Es war nicht möglich, sich ohne Probleme von der Familie zu lösen. **d** Meine Töchter können sich das gar nicht mehr vorstellen.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 17 – Guck mal! Das ist schön!

- 1** **b** stellten **c** Galerie **d** Geburtsort **e** entstand **f** farbigen **g** Hügeln **h** zerstört **i** unterrichtete **j** Anerkennung
- 2** **b 6 c 7 d 1 e 8 f 4 g 2 h 5**
- 3** individuelle Lösung
- 4** **b** Es ist ... schwer gefallen **c** es hat ... gelohnt **d** es war ... Morgen **e** war es ... neblig **f** Es war ... leicht **g** es geschafft hatten **h** Es ... zu regnen **i** donnerte es **j** es ... gab **k** ist es ... gefährlich **l** es hat Spaß gemacht
- 5** **b** Bei Sonnenschein geht es mir immer gut. **c** Gestern hat es zum ersten Mal geschneit. **d** Es regnet nur ganz leicht. Da lohnt es sich nicht, den Regenschirm aufzumachen.
- 6** **feste Wendungen:** es fällt schwer, es lohnt sich, es ist leicht, es schaffen, es gibt, es ist gefährlich, es macht Spaß; **Tages- und Jahreszeiten:** es ist Sommer, es ist ein schöner Morgen; **Wetter:** es ist neblig, es regnet, es donnert, es schneit; **Befinden:** es geht gut
- 7** Hier ist **es** inzwischen Winter geworden. Seit drei Tagen schneit **es** und **es** ist ziemlich kalt. Am Rathausplatz gibt **es** einen sehr netten Weihnachtsmarkt. Vielleicht schaffst du **es** ja, mich noch vor Weihnachten zu besuchen. Glaub mir, **es** lohnt sich, hier ist **es** auch im Winter sehr schön.
- 8** **a 1** alle zwei Jahre. **2** dafür, dass man für gleiche Rechte von Frauen und Männern kämpft.
b Geburtsort: Teheran; Studium: im Iran und in Offenbach; Ausstellungsorte: New York, Berlin, Rom, Istanbul; Ziel ihrer künstlerischen Arbeit: sich für Gleichberechtigung einsetzen

Training: Hören

- 1** **a 3** Sie hat ein Grafikdesignstudium abgeschlossen. **4** Sie hat an der Kunstakademie Malerei studiert. **5** Juliane Hacker malt nur farbige Landschaften. **6** Man kann in den Bildern von Juliane Hacker den Einfluss von bekannten Malern deutlich sehen. **7** Sie setzt sich mit ihren Bildern für die Umwelt ein. **8** Ihre Bilder sollen möglichst vielen Leuten gefallen. **9** Sie unterrichtet, weil sie mit ihren Bildern nicht genug verdient. **10** Junge Künstler sollen zusammen Galerien eröffnen.
b richtig: 2, 4, 8, 9; falsch: 3, 5, 6, 7, 10

Training: Aussprache

- 1** **a** Schauspielerin – Erfolg – Liebe – Trennung – heiraten – scheiden – Alter
b die Schauspielerin Romy Schneider – in einem Film spielen – Erfolg haben – ihre große Liebe – nach der Trennung – zweimal heiraten – sich scheiden lassen – im Alter
- 2** **b** Sie hat als Schauspielerin großen Erfolg. **c** Doch ihre große Liebe verlässt sie. **d** Nach der Trennung heiratet sie zweimal und lässt sich wieder scheiden. **e** Im Mai 1982 stirbt Romy Schneider im Alter von nur dreiundvierzig Jahren.

Lektion 18 – Davon halte ich nicht viel.

- 1** **a** die Demokratie **b** die Partei **c** das Parlament **d** die Opposition **e** die Demonstration **g** der Minister **h** der Skandal
- 2** **b** Regierung, Vertreter **c** Bundeskanzler **d** Bürgerinitiative, Partei **e** Nationalfeiertag, Frieden **f** Bürgern, blühende
- 3** **b** ... als auch Freundschaften wichtig. **c** ... aber sie möchten sich nicht für eine Partei engagieren. **d** ... noch pessimistisch. **e** ... oder an einer Universität studieren.
- 4** **b** zwar ... aber **c** nicht nur ... sondern ... auch **d** weder ... noch **e** entweder ... oder
- 5** **b** Ein guter Politiker sollte nicht nur volksnah sein, sondern er muss auch Verantwortung übernehmen.
c Ich interessiere mich zwar sehr für Politik, aber ich wähle nicht. **d** Manche Leute kennen weder die Minister, noch kennen sie die Parteien. **e** Im Parlament sind die Parteien entweder in der Regierung oder sie bilden die Opposition.
- 6** **a** Verlängerung **b** Geschwindigkeitsbeschränkung **c** Klima, handeln **d** Kernkraftwerken **e** Ware

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 7 **b** nehmen zu **c** annähern **d** aufheben **e** Umweltschutz **f** Energie **g** unterscheiden
- 8 **-keit**: möglich – die Möglichkeit, fähig – die Fähigkeit, dankbar – die Dankbarkeit, öffentlich – die Öffentlichkeit;
-heit: wahr – die Wahrheit, gesund – die Gesundheit, krank – die Krankheit, zufrieden – die Zufriedenheit;
-ismus: touristisch – der Tourismus
- 9 **b** der Demonstrant **c** der Produzent **e** der Forscher **f** der Politiker
- 10 **b** spricht **c** sehe ich auch so **d** meine Meinung **e** völlig anderer Meinung **f** ist doch Unsinn **g** auf keinen Fall
- 11 **a** Vorteil: schnell fahren macht Spaß; **Nachteil**: man verbraucht mehr Benzin, wenn man schnell fährt
b individuelle Lösung

Training: Lesen

- 1 **a** Vorteile: mehr Geld für Forschung und Lehre an den Universitäten, weniger hohe Steuern; **Nachteile**: nicht jeder kann sich ein Studium leisten, Studenten müssen Schulden machen
- b** junge Leute, die nicht ernsthaft studieren; das kann der Staat nicht finanzieren; wären verantwortungsvoller, wenn sie für das Studium bezahlen müssten **c** Studiengebühren bedeuten nicht, dass nur Reiche studieren können; finanzielle Unterstützung **d** Studiengebühren nutzen weder den Studenten noch den Universitäten **e** mit einem abgeschlossenen Studium verdient man viel mehr, die Studenten sollen selbst einen kleinen Teil der hohen Kosten tragen; sie haben später Vorteile; der Steuerzahler soll die Kosten nicht übernehmen müssen, die Steuern sind schon zu hoch **f** es fehlen ausgebildete Arbeitnehmer, wir können es uns nicht leisten, unsere jungen Talente nicht so gut wie möglich auszubilden; jeder muss die Möglichkeit zum Studium haben; Geld darf keine Rolle spielen **g** junge Leute müssen mit Schulden ins Berufsleben starten, wenn sie die Gebühren nicht selbst bezahlen können; Bildung ist ein Grundrecht für alle **h** die Universitäten brauchen mehr Geld für Forschung und Lehre; niemand will höhere Steuern zahlen
- 2 ja: b, c, e, h; nein: a, d, f, g

Training: Aussprache

- 1 a u b ü c i d i e u f ü

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 **b** demonstrieren **c** Mehrheit **d** Opposition **e** Kraftwerk **f** Nationalfeiertag **g** Bürgerinitiative **h** Partei **i** Feind
j Bundeskanzler
Lösung: Demokratie
- 2 **b** ungewöhnlich **c** Mitternacht **d** aufwärts **e** aufregen **f** Ratschlag **g** Wert **h** überrascht **i** Tränen

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 **b** kann **c** braucht **d** darf **e** braucht **f** muss **g** darf
- 2 **b** Entweder ... oder **c** zwar ... aber **d** weder ... noch
- 3 **Es war** Sommer. Ich war 18 und fuhr mit einem Freund mit dem Auto nach Italien. **Es war** sehr aufregend, weil wir das erste Mal ohne Eltern in Urlaub waren. Die Fahrt war anstrengend. Denn **es** war nicht möglich, schnell zu fahren, weil **es** die ganze Zeit regnete. **Es war** auch gar nicht so leicht, das Hotel zu finden. Als wir endlich ankamen, war **es** schon Mitternacht. Trotzdem gingen wir noch in die Disko. Dort lernte ich ein total süßes Mädchen kennen. Am nächsten Morgen war **es** sonnig und warm und wir gingen an den Strand. Kaum zu glauben: Da war sie wieder! Ich habe die ganzen Ferien mit ihr verbracht. **Es war** so schön, das erste Mal so richtig verliebt zu sein.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Selbsteinschätzung Modul 6

Ich kann jetzt ...

... Wichtigkeit ausdrücken: L16

Es **kam vor allem** darauf an, ...

Ich konnte es **kaum erwarten**, bis ...

Ich ging so **oft** ich **konnte** zum Tanztee

... auf Erzählungen reagieren: L16

Bei uns kam das nicht **infrage**.

Das ist heute kaum **vorstellbar**.

Das kann ich **ehrlich** gesagt nicht **verstehen**.

... eine Lebensgeschichte nacherzählen: L17

Gabriele Münter kommt am 19.2.1877 **zur Welt**.

Nach dem **Tod** ihrer Eltern ...

Während der **Zeit** des Nationalsozialismus ...

Gabriele Münter **stirbt** mit 85 **Jahren** in Murnau.

... eine Meinung äußern: L18

Da bin ich **völlig anderer** Meinung.

Das **sehe** ich auch so.

Dagegen spricht, dass ...

Davon **halte** ich nicht **viel**.

... spontan auf Meinungsäußerungen reagieren: L18

Nein, auf **keinen Fall**.

Das ist doch **Unsinn!**

Unbedingt!

Ganz meine **Meinung**.

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Erinnerungen und Beziehungen“: L16

z.B. **Träne, Jugend** ...

... 6 Wörter zum Thema „Kunst und Malerei“: L17

z.B. **Skizze, Farbe** ...

... 8 Wörter zum Thema „Politik“ L18

z.B. **Opposition, Demonstration** ...

Ich kann auch ...

... Notwendigkeiten verneinen und einschränken (nicht/nur brauchen + Infinitiv mit zu): L16

Also im Haushalt **brauchte ich vor dem Abitur nicht zu helfen**.

Ich **brauchte nur mein Zimmer in Ordnung zu halten**.

... unpersönliche Verben verwenden (Ausdrücke mit es): L17

Es in festen Wendungen: **Es ist** leicht, diese Aufgabe zu lösen.

Tages- und Jahreszeiten: **Es ist** schon Abend.

Wetter: **Es** schneit. **Es ist** neblig.

Befinden: Wie **geht es** Ihnen?

... Personen und Abstrakta benennen (Nomen bilden): L18

Sport: **Sportler**, studieren: **Student**, demonstrieren: **Demonstrant**, frei: **Freiheit**, dankbar: **Dankbarkeit**,

touristisch: **Tourismus**

... Alternativen, negative Aufzählungen und Gegensätze ausdrücken (Satzverbindungen: entweder ... oder, weder ... noch, zwar ... aber): L18

Die Gründe waren **entweder** nicht eingehaltene Wahlversprechen **oder** die Skandale einiger Minister.

Zwar hält die Mehrheit der Jugendlichen die Demokratie für die beste Staatsform, **aber** die etablierten Parteien profitieren kaum davon.

Den jungen Leuten waren **weder** die Volksvertreter volksnah genug, **noch** konnten sie die Parteien gut genug voneinander unterscheiden.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 16

- 1 individuelle Lösung
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 17

- 1 **b 3 c 4 d 1 e 2**
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 18

- 1 **a S.W. b R.D. c I.P e J.K.**
- 2 individuelle Lösung

Lektion 19 – Je älter ich wurde, desto ...

- 1 **a** das Gras **b** die Wolle **c** der Honig **d** die Pflanze
- 2 **a + b** 2 Je mehr die Heidekönigin und ihre Region in den Medien dargestellt werden, desto bekannter wird die Region.
- 3 Je mehr Touristen auf die Region aufmerksam werden und dort Urlaub machen, umso besser geht es der Region wirtschaftlich.

Die Adjektive nach *je* und *desto/umso* stehen **im Komparativ**.

- 3 **b** Je besser man verdient, desto/umso teurere Reisen kann man sich leisten. **c** Je mehr Sport man treibt, desto/umso besser fühlt man sich. **d** Je kälter es wird, desto/umso mehr muss man heizen. **e** Je toleranter man ist, desto/umso weniger Streit hat man. **f** Je länger man berufstätig ist, desto/umso höher ist die Rente.
- 4 **b** ja **c** denn **d** doch **e** denn **f** doch **g** ja
- 5 **a** würde gern wissen **b** Gibt es denn auch **c** Ich hätte noch ... Frage **d** Kann ich ... etwas
e Ich würde Sie ... etwas fragen.
- 6 **a + b** individuelle Lösung
- 7 **b** Aprikosenkuchen **c** Nebensaison **d** Campingplatz **e** Zelten **f** Faschingsmuffel **g** erholen **h** Übernachtungen
i Landwirtschaft **j** Viehhaltung
- 8 **a** 2 Interessen **3** Universität **4** Unternehmen **5** Vereins

b

	•	•	•	•
Nominativ	derselbe Ort	dasselbe Unternehmen	dieselbe Universität	dieselben Interessen
Akkusativ	denselben Ort	dasselbe Unternehmen	dieselbe Universität	dieselben Interessen
Dativ	demselben Ort	demselben Unternehmen	derselben Universität	denselben Interessen
Genitiv	desselben Vereins	desselben Unternehmens	derselben Universität	derselben Interessen

- 9 **a** dasselbe **b** denselben **c** derselben, dieselben

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Lesen

1 a 2 b 1

2 oberer Text: 1 Besucher-Tipps: Die Gründe Woche genießen; unterer Text: 2 Die Lüneburger Heide: Eine Reise in Bildern

Training: Aussprache

1 b ● Warum ist denn hier nichts los? ↘

■ Das ist zu dieser Zeit ganz normal. ↘ Die meisten Gäste kommen ja erst zum Heideblütenfest. ↘

● Wann ist eigentlich das Heideblütenfest? ↘

■ Ende August. ↘

c ● Urlaub im Hotel? ↗ Das ist viel zu teuer! ↘

■ Sie könnten doch auch zelten. ↘

● Ich mag Camping nicht. ↘

■ Dann kommen Sie doch im Herbst. ↘ Sie wissen ja: → Die Preise sind in der Nebensaison viel günstiger. ↘

d ● Suchen Sie ein Souvenir aus der Heide? ↗ Bringen Sie doch Heidehonig mit. ↘

■ Ah! ↘ Sie haben Bienen? ↗ Kann man denn Honig bei Ihnen kaufen? ↗

Lektion 20 – Die anderen werden es dir danken!

1 b im Tal c ausziehen d untersagt sein e auf dem Boden f Dreck machen g steil h nicht genug / zu wenig

2 b nehmen c gelten d sorgen e regeln f verunglücken g dienen h sein i treten j umgehen

3 a + b 1 Bereiten Sie sich auf anstrengende Bergtouren vor, indem Sie regelmäßig Sport treiben. 2 Man sollte immer eine warme Jacke mitnehmen, sodass man auch bei schlechtem Wetter nicht friert. 3 Gehen Sie früh genug los, sodass Sie Ihr Ziel noch bei Tageslicht erreichen. 4 Bleiben Sie immer auf den markierten Wegen, sodass die Tiere im Wald nicht gestört werden. 5 Indem Sie Übernachtung und Frühstück schon am Abend bezahlen, machen Sie dem Hüttenwirt das Leben leichter.

Mit **indem** kann man ein Mittel angeben. Mit **sodass** kann man ein Resultat angeben.

4 b indem c sodass d Indem e sodass f sodass

5 b Leider war es neblig, sodass wir keine schöne Aussicht hatten. c Wir hatten genug Proviant eingepackt, sodass wir uns während der Wanderung stärken konnten. d Der Hüttenwirt hat für Nachtruhe gesorgt, indem er um zehn Uhr das Licht in der Hütte ausgemacht hat.

6 a überall b sinnlos c ist schiefgegangen d vergessen e Angebote f Manchmal g achtgegeben h laut i müde

7 b für mich undenkbar c ich nicht sehr viel d unheimlich wichtig e lehne ich ab f ich unfair g Hauptsache ist doch h schon verlangen i wesentlich wichtiger ist

8 a + b individuelle Lösung

Training: Hören

1 a individuelle Lösung

b 2 T 3 M 4 N 5 T 6 T 7 N 8 N

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 21 – Vorher muss natürlich fleißig geübt werden.

1 **b** Gebäck **c** Umgebung **d** Ausfahrt **e** Schuld **f** Konzertsaal **g** Garderobe **h** Lautsprecher **i** Entgegen **j** Publikum
k Stimmung **l** besetzt **m** gemischt **n** Übermorgen **o** Empfang **p** Solange **q** Misserfolg **r** gestrige

2 **b** das Hallenbad **c** das Stadion **d** die Fußgängerzone **e** das Parkhaus **f** das Kaufhaus

3 **a** 2 außerhalb **3** an ... entlang **4** um ... herum

b	mit Akkusativ	mit Dativ	mit Genitiv
	um ... herum	an ... entlang	innerhalb, außerhalb

4 **b** innerhalb des Schlossparks **c** um den ganzen Park herum **d** am Fluss entlang **e** außerhalb der Stadt **f** zu einer kleinen Kirche **g** Gegenüber von der Kirche

5 **b** außerhalb der Sprechzeiten **c** innerhalb des nächsten Monats **d** innerhalb weniger Tage **e** außerhalb meiner Arbeitszeit

6 **b** kommen ... vor **c** Notausgang **d** Verpflegung **e** verteilen **f** Zustand **g** ordnet

7 **b** Dann werden die Instrumente eingepackt. **c** Danach wird die Technik abgebaut. **d** Leere Flaschen und Gläser werden an die Bar gebracht. **e** Anschließend werden die Stühle aufgeräumt. **f** Am Ende wird die Halle sauber gemacht.

8	b Man	kann	bis zu 500 Euro am Automaten	abheben.
	c Die Kunden	müssen	Kredite in der Kreditabteilung	beantragen.
	d Man	muss	Rechnungen innerhalb eines Monats	bezahlen.

9 **b** Ein passender Termin muss gefunden werden. / Es muss ein passender Termin gefunden werden. **c** Plakate müssen gedruckt werden. / Es müssen Plakate gedruckt werden. **d** Die Hotelzimmer für die Band müssen gebucht werden. / Es müssen die Hotelzimmer für die Band gebucht werden. **e** Ein kleiner Tournee-Bus muss organisiert werden. / Es muss ein kleiner Tournee-Bus organisiert werden. **f** Die Presse muss informiert werden. / Es muss die Presse informiert werden.

10 **b** Während des Konzerts darf nicht fotografiert werden. / Es darf während des Konzerts nicht fotografiert werden. **c** Auch beim Lieblingslied soll nicht mitgesungen werden. / Es soll auch beim Lieblingslied nicht mitgesungen werden. **d** Während der Vorstellung kann nicht gegessen oder getrunken werden. / Es kann während der Vorstellung nicht gegessen oder getrunken werden. **e** Während des Konzerts soll nicht aufgestanden werden. / Es soll während des Konzerts nicht aufgestanden werden.

11 **b** Der Veranstalter muss angerufen werden. **c** Am Tag vorher muss Verpflegung gekauft werden. **d** Während der Fahrt kann noch geübt werden. **e** Der kaputte Lautsprecher muss repariert werden. **f** Vor der Abfahrt muss noch getankt werden. **g** Im Tournee-Bus darf nicht geraucht werden.

12 **b** Angebot **c** Vergleich **d** Jahrhunderts **e** Erlebnisse **f** Sekunde **g** Ecken **h** Atmosphäre **i** behandelt **j** Gastfreundschaft **k** Vergnügen **l** schuld

13 **b** einen Besuch wert. **c** sondern auch interessante Museen. **d** die Dresdner Neustadt. **e** die nettesten Gaststätten und Geschäfte. **f** auf keinen Fall versäumen. **g** dann informieren Sie sich doch auf der Homepage der Stadt.

14 **b** ... ist Zürichs Atmosphäre **ruhig und entspannt**. **c** ... mit **historischen** Gebäuden. **d** **Gleich in der Nähe** vom Schauspielhaus ... **e** ... vom 15. Jahrhundert bis **zur Gegenwart** ausgestellt. **f** Zürich-West **war** ein wichtiges Industriegebiet ... **g** Das Wasser **des Zürichsees** ... **h** ... dürfen **nur Frauen** baden. **i** ... Persönlichkeiten **haben** in Zürich **gewohnt**. **j** **Bern** ist die Hauptstadt der Schweiz.

Training: Schreiben

1 **b** Könnten Sie mir **c** Bitte teilen Sie mir auch mit **d** Ich hätte außerdem noch gern **e** Es wäre sehr freundlich

2 individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Training: Aussprache

1	„f“ wie in „fahren“	„w“ wie in „warum“
	Atmosphäre, Koffer, Verpflegung, Empfang	Wetter, Quiz, Proviant, Wein, quer, privat

2 Man spricht „f“ wie in „fahren“ und schreibt **f**, **ff**, **v**, oder **ph**. Man spricht „w“ wie in „warum“ und schreibt **w** oder **v**. Außerdem spricht man „kw“ in der Kombination **qu**.

3 Herzlich **w**illkommen auf meiner Clown-Seite. **W**ollt ihr **e**twas über meine letzten **A**uftritte **w**issen?

12.03. – Vorbereitungen für den Auftritt

Wie immer bin ich schon Tage **v**orher **n**ervös. **O**bw**o**hl ich eigentlich keine Zeit **d**afür habe, denn es muss **v**iel **v**orbereitet werden und ich **d**arf nichts **v**ergessen: Der **V**ertrag muss unterschrieben **w**erden. Das Kostüm muss **g**ewaschen **w**erden. **V**er**p**fl**e**gung für die **F**ahrt muss **v**orbereitet **w**erden, denn ohne Proviant geht bei mir nichts. Am Schluss packe ich alles in den **K**offerraum, tanke das Auto **v**oll – und los geht es. Ich liebe es, **k**reuz und **q**uer durchs Land zu **f**ahren. Mit **N**avi ist das ja kein Problem.

14.03. – Vorstellung im Kindergarten „Wonneprophen“

Was soll ich sagen: Der Auftritt **w**ar ein **v**oller Erfolg! Schon der **E**mp**f**ang durch die Kindergärtnerin Eva **w**ar sehr freundlich und die **A**tm**s**p**h**äre **w**irklich angenehm. Die Kinder waren **f**antastisch und haben toll mitgemacht. Ich habe ihnen **W**itze erzählt, lustige **Q**u**i**z-Fragen gestellt und mit ihnen **f**röhliche Lieder gesungen. **V**öllig erschöpft bin ich am Abend nach Hause gekommen. Alles ist gutgegangen, keine **K**ata**s**t**r**o**p**he ist passiert. **H**offentlich **d**arf ich bald **w**ieder mein Clown-Programm **a**ufführen.

Wiederholungsstation: Wortschatz

1 **a** Fußgängerzone **b** Parkhaus **c** Kaufhaus **d** Stadion **e** Hallenbad **f** Gaststätte

Lösung: Marktplatz

2 **b** Wirtin **c** Hütte **d** Rücksicht **e** Gemeinschaft **f** Übernachtungen **g** Verpflegung **h** Aussicht **i** Tal

3 **b** ausziehen **c** Vergleich **d** Wohl

Wiederholungsstation: Grammatik

1 **a** innerhalb der nächsten halben Stunde **c** am Fluss entlang **d** außerhalb des Dorfes **e** um den ganzen See herum

2 Mittags muss das Essen verteilt werden., Zwei Apfelkuchen müssen gebacken werden., Wenn es kalt ist, muss die Hütte geheizt werden., Das Deckenlicht muss unbedingt repariert werden., Am Abend müssen die Fenster geschlossen werden., Getränke für die nächste Woche müssen besorgt werden.

3 **b** ... **s**odass der einzelne Bewerber nur geringe Chancen hat. **c** ... **d**esto besser sind die Chancen, berühmt zu werden. **d** ... **i**ndem man an eine Musikakademie geht. **e** **J**e öfter man in Clubs spielt, ...

Selbsteinschätzung Modul 7

Ich kann jetzt ...

... Fragen zu einer Präsentation stellen: L19

Ich **w**ürde **g**ern **w**issen, wer denn die Arbeiten organisiert?

Gibt es **d**enn **a**uch ein Heimatmuseum?

Wissen **S**ie eigentlich **s**chon, wo sie Ihren nächsten Auftritt haben?

... Regeln diskutieren: L20

● Von der Regel zur Nachtruhe **h**alte ich nicht **v**iel.

■ Das **f**inde ich **s**chon **w**ichtig.

▲ **W**esentlich wichtiger **f**inde ich ein Handyverbot.

◆ **W**irklich? Das **w**äre für mich **u**nden**k**bar.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

... etwas anpreisen: L21

Die **interessantesten Ecken** gab es in Augsburg.

Und Augsburg **hatte auch** den **nettsten** Konzertveranstalter.

Wir hatten das **Vergnügen einer** persönlichen Stadtführung.

Die „Fuggerei“ war **eines** der **tollsten Erlebnisse**.

Wir haben uns **keine Sekunde** gelangweilt.

In der Altstadt gibt es **fantastische Gebäude** aus dem **vorigen** Jahrhundert.

Ich kenne ...

... 10 Wörter zum Thema „Landschaft und Tourismus“: L19

Das interessiert mich: z.B. **Heide, Heimatmuseum ...**

Das interessiert mich nicht: z.B. **Heideblütenfest, Campingplatz ...**

... 8 Wörter zum Thema „In den Bergen“: L20

Das habe ich schon mal gebraucht/benutzt: z.B. **Stirnlampe, Bergstiefel ...**

Das habe ich noch nie gebraucht/benutzt: z.B. **Gondel, Matratzenlager ...**

... 8 Wörter zum Thema „Konzerte und Veranstaltungen“: L21

z.B. **Konzertsaal, Garderobe ...**

Ich kann auch ...

... Vergleiche ausdrücken (Satzverbindung: je ... desto/umso ...): L19

Je **mehr** Menschen sich engagieren, **desto besser** kann der Verein seine Arbeit machen.

... Fragen, Bitten, Aufforderungen freundlicher formulieren und Bezug auf gemeinsames Wissen nehmen (Modalpartikeln: denn, doch, eigentlich, ja) L19

Gibt es denn/eigentlich auch ein Heimatmuseum?

Sie könnten **doch** zum Beispiel eine Patenschaft für eine Heidschnucke übernehmen.

Ich habe Ihnen **ja** vorhin vom Naturschutzverein erzählt.

... Mittel und Resultate ausdrücken (Satzverbindungen: indem und sodass): L20

Notiere Route und Ziel deiner Bergtour, **sodass** du gefunden werden kannst, falls du verunglückst.

Indem du Route und Ziel deiner Bergtour notierst, kannst du gefunden werden, falls du verunglückst.

... die Lage von Orten und die Richtung angeben (lokale Präpositionen: um ... herum, an/am ... entlang, innerhalb, außerhalb): L21

Es geht **am** Rhein **entlang** nach Basel.

Der Veranstaltungsort liegt etwa 20 Kilometer **außerhalb** der Stadt.

Wir fahren dreimal **um** das Zentrum **herum**.

Im Zentrum, **innerhalb** der Stadtmauer, liegt die Altstadt.

... Zeitangaben machen (temporale Präpositionen: innerhalb, außerhalb): L21

Innerhalb weniger Tage reisen wir durch Deutschland und die Schweiz.

Das Museum hatte zu. Wir standen **außerhalb** der Öffnungszeiten vor der Tür.

... Verpflichtungen ohne Subjekt ausdrücken (Passiv Präsens mit Modalverben: muss ... geübt werden): L21

Es muss vorher fleißig geübt werden.

Auftrittsmöglichkeiten müssen gesucht werden.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 19

- 1 **b** wandern, reiten, Fahrrad fahren **c** Wolle, Honig **d** Anfahrt, Übernachtungsmöglichkeiten, Wetter/Reisezeit
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 20

- 1 richtig: d, e, f, g; falsch: b, c, h
- 2 individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Aufgaben zu Lektion 21

- 1 Essen: d, e; Basel: b; g; Augsburg: c, f
- 2 individuelle Lösung

Lektion 22 – In der BRD wurde die Demokratie eingeführt.

- 1 a Bau, Genehmigung, eventuell b Europäische, zwingen c Macht, Anzahl d Zone, Ursache e Gewalt, Konsequenz f Garantie, Vorstellungen g Flucht
- 2 a 2 gekauft 3 hergestellt 4 verschickt 5 gesucht 6 heruntergeladen

b Präsens:				
5 Heute	werden	Informationen oft im Internet	gesucht.	
6 Filme	können	aus dem Internet	heruntergeladen	werden.

Präteritum:				
3 1973	wurde	das erste Mobiltelefon	hergestellt.	

Perfekt:				
2 Musik-CDs	sind	im Laden	gekauft	worden.
4 1971	ist	die erste E-Mail	verschickt	worden.

- 3 b exportiert c wurde ... genannt d wurde ... gebaut e wurde ... produziert ... angeboten f wurde ... hergestellt
- 4 b 1906 sind sie eröffnet worden. c Dort ist vor allem Kleidung hergestellt worden. d In den Festsälen sind viele Feste gefeiert worden. e 1909 ist dort sogar ein expressionistischer Dichterclub gegründet worden. f Einige Gebäude sind im Zweiten Weltkrieg zerstört worden. g Nach dem Mauerfall sind die Höfe renoviert worden. h 1997 ist die Renovierung beendet worden.
- 5 b Viele Waschmaschinen, Fernseher und Autos wurden gekauft. / Viele Waschmaschinen, Fernseher und Autos sind gekauft worden. c In den 50er-Jahren wurde auch samstags gearbeitet. / In den 50er-Jahren ist auch samstags gearbeitet worden. d Erst in den 60er-Jahren wurde die 5-Tage-Woche eingeführt. / Erst in den 60er-Jahren ist die 5-Tage-Woche eingeführt worden. e Viele Arbeitnehmer aus Südeuropa wurden eingestellt. / Viele Arbeitnehmer aus Südeuropa sind eingestellt worden.
- 6 b mir noch nie vorstellen c gern gesehen d immer interessiert e beeindruckend gewesen sein f hätte ich gern g dabei gewesen h ich gern erlebt i bestimmt eine tolle Zeit
- 7 a Im Text geht es um **einen Mann, der die Maueröffnung erlebt hat.**
b 2 hat an Montagsdemonstrationen teilgenommen und über Politik diskutiert 3 in einer Kneipe 4 musste keinen Pass zeigen, konnte direkt in den Westteil gehen 5 die ganze Nacht 6 nein, wollte nur sehen, wie es im Westen ist 7 jeder DDR-Bürger bekam 100 Mark Begrüßungsgeld 8 einen CD-Player

Training: Lesen

- 1 a 1 150 000 2 etwa 138
b 1 b 2 b

Training: Aussprache

- 1 a Volksabstimmung – Text – Alltagskultur – sechs – Komplex – Lexikon – wachsen – unterwegs
b Man spricht „ks“ bei x, ks, gs, chs.

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Lektion 23 – Fahrradfahren ist in.

- 1 **b** Bremse **c** Klingel **d** Reifendruck **e** Mobilität **f** Fahrradstationen **g** Reinigung **h** nützliche **i** Kreuzungen **j** schützt **k** verbessert **l** nebenbei
- 2 **b** ohne **c** Statt **d** ohne **e** statt
- 3 **b** ... statt dir ein neues zu kaufen? **c** ... ohne mich vorher zu fragen! **d** ... statt mit dem Fahrrad zu fahren **e** ... ohne auf Autos zu achten.
- 4 **a 2** gleich: Die Politiker wollen offenbar eine neue Schnellstraße bauen, ohne dass sie die Bürger befragen. / ohne die Bürger zu befragen. **3** verschieden: Die Bürgerinitiative will die Verkehrspolitik mitbestimmen, statt dass die Politiker alles allein entscheiden. **4** gleich: Die Bürgerinitiative möchte Autos in Städten verbieten, statt dass sie breitere Radwege fordert. / statt breitere Radwege zu fordern.
- b** Das Subjekt in Haupt- und Nebensatz ist gleich: Nebensatz mit **(an)statt/ohne dass** und **(an)statt/ohne zu**.
Die Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind verschieden: Nebensatz nur mit **(an)statt/ohne dass**.
- 5 **b** Ich erledige die meisten Aufgaben für unseren Chef, ohne dass die neue Kollegin mir hilft. **c** Die neue Kollegin telefoniert lieber privat, statt dass sie ihre Arbeit macht. / Die neue Kollegin telefoniert lieber privat, statt ihre Arbeit zu machen. **d** Ich suche mir jetzt einen neuen Job, statt dass ich mich weiter aufrege. / Ich suche mir jetzt einen neuen Job, statt mich weiter aufzuregen. **e** Ich schreibe Bewerbungen, ohne dass meine Kollegin es weiß.

6 a	Zustimmung ausdrücken	Ablehnung ausdrücken	rückfragen und Gleichgültigkeit ausdrücken
	Ich kann dir da nur zustimmen. Ich bin voll und ganz deiner Meinung.	Ich bin völlig anderer Meinung. Davon halte ich nicht viel.	Das ist mir ganz egal/gleich. Ärgerst du dich denn nicht darüber? Das interessiert mich nicht. Macht dir das nichts aus? Meinetwegen kann jeder das so machen, wie er möchte.

- b 2** mir ganz egal/gleich **3** dir das nichts aus **4** Meinetwegen kann jeder das so machen **5** und ganz deiner Meinung
- 7 **a 1** tatsächlich **3** Stecker **4** konsumiere **5** verschlechtert **6** Gesetze **7** sowieso **8** steht ... fest **9** abhängt
- b** individuelle Lösung

Training: Hören

- 1 individuelle Lösung
- 2 richtig: a, b, d, e, g; falsch: c, f, h, i

Training: Aussprache

- 2 **2** ● Oh Mann! ↘ Sandra hat schon wieder Plastik in den Biomüll geworfen. ↘
■ Na und? ↗
● Sag mal →, ärgerst du dich denn nicht darüber? ↗
■ Nein →, das ist mir gleich. ↘
● Ja →, aber man muss doch etwas für die Umwelt tun. ↘
■ Ach. ↘ Meinetwegen kann das jeder so machen →, wie er möchte. ↘

Lektion 24 – Das löst mehrere Probleme auf einmal.

- 1 **b** die Planung **c** der Prozess **d** die Kritik
- 2 **b** Einzelheiten **c** Reihe **d** Allmählich **e** beschlossen **f** Abgase **g** nebenan **h** Blätter **i** da **j** Anscheinend **k** Pflaumen **l** reif

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

- 3 a 2 Ich bewege mich viel, weil ich gesund bleiben will. 3 Ich habe keinen Vitaminmangel, weil ich viel Obst esse. 4 Ich gehe früh ins Bett, um mindestens acht Stunden schlafen zu können. 5 Ich schlafe viel, damit sich mein Körper erholen kann. 6 Ich mache eine Diät, um abzunehmen. 7 Ich esse weniger, weil ich abnehmen möchte.
- b Subjekt in Haupt- und Nebensatz ist gleich → Nebensatz mit **damit** oder **um ... zu**
Subjekte in Haupt- und Nebensatz sind verschieden → Nebensatz nur mit **damit**
c bei trennbaren Verben: **abzunehmen**; bei Modalverben: **schlafen zu können**
- 4 b um Zigaretten anzuzünden c um bar zu bezahlen d um Geld abzuheben e um etwas notieren zu können f um Termine nicht zu vergessen
- 5 b um nicht mit der Hand spülen zu müssen c damit meine Pflanzen genug Licht haben d um im Sommer immer draußen sitzen zu können
- 6 b zuhören würde c dauern würde d gehören würde e wäre
- 7 b ... als ob wir dauernd Partys feiern würden. c ... als ob sie bald kaputtgehen würde. d ... als ob er für eine Prüfung lernen müsste.
- 8 a Entlassungen b anwesend c Verbrechen d Rollstuhl e verändern f Smog g klagen h begründen i Entfernung j abhängig
Lösung: Technologien
- 9 a 3
b 2 12-13 3 19-21 4 16-18 5 8-10 6 22-25 7 3-5
- 10 b können nicht so tun c Ich bin davon d Die Sache ist aber ganz e zwei Probleme auf einmal f besteht kein Zweifel

Training: Sprechen

- 1 a

Reaktionen der/des Präsentierenden
Danke, das freut mich.
Das bedeutet ...
Ja, richtig, das habe ich vergessen / das wollte ich noch sagen: ...
Das habe ich schon gesagt: Meiner Meinung nach ...

b 1 Ihre Präsentation hat mir gut gefallen. 2 Können Sie vielleicht noch etwas zu den Vorteilen sagen? 3 Ich würde gern wissen, was Sie über ... denken. 4 Ich hätte noch eine Frage: Wissen Sie eigentlich, ...? 5 Es überrascht mich, dass ...

- 2 a + b + c individuelle Lösung

Training: Aussprache

- 2 b individuelle Lösung

Wiederholungsstation: Wortschatz

- 1 a Rollstuhl b klagen d verbrauchen e Smog f schützen g verändern h verbessert i Konsequenzen j beschließen
2 a Mauerbau b Flucht c Gewalt d Gegner e Soldaten f Europäische g Ursache

Lösung: Nationalhymne

Wiederholungsstation: Grammatik

- 1 b Kreuzungen wurden sicherer gemacht. c Ein neuer Radfahrerstadtplan wurde veröffentlicht. d Die Parkflächen für Fahrräder wurden vergrößert. e Die Anzahl der Radwege wurde erhöht. f Viele alte Radwege wurden verbessert.
2 b retten wollen würde c verbrauchen würde d kaufen würde e nutzen würde f wäre
3 b damit c als ob d statt e um f damit g ohne dass

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Selbsteinschätzung Modul 8

Ich kann jetzt ...

... Wunschvorstellungen ausdrücken: L22

Mich hat schon **immer** die Französische Revolution interessiert.

Das war **bestimmt** eine **beeindruckende** Zeit.

Das **hätte** ich gern **erlebt**.

... Zustimmung/Ablehnung ausdrücken: L23

Ganz **genau!**

Ich kann **dir** da nur **zustimmen**.

Ich bin **völlig anderer Meinung**. Mein **Standpunkt** ist, ...

... rückfragen und Gleichgültigkeit ausdrücken: L23

● **Macht** dir das nichts aus?

■ Nein, das ist mir ganz **egal**.

● Ärgerst du dich denn nicht **darüber**?

■ **Meinetwegen** kann jeder das so machen, wie er **möchte**.

... Überzeugung ausdrücken: L24

Wenn sich die Zahl der Senioren **weiter** so **erhöht**, dann **brauchen** wir ...

Dazu gibt es keine **Alternative**.

Bei der **zunehmenden** Alterung der Gesellschaft **können** wir nicht so tun, als ob ...

Für mich **besteht** kein **Zweifel** daran, dass ...

Ich kenne ...

... 8 Wörter zum Thema „Geschichte“: L22

z.B. **Luftbrücke**, **Denkmal** ...

... 8 Wörter zum Thema „Umwelt und Klima“: L23

z.B. **Strom**, **Umweltverschmutzung** ...

... 8 Wörter zum Thema „Zukunft“: L24

z.B. **Elektroauto**, **Klimaerwärmung** ...

Ich kann auch ...

... Handlungen in der Vergangenheit ohne Subjekt beschreiben (Passiv Perfekt, Passiv Präteritum): L22

Der Westteil von Berlin **ist** von den Sowjetischen Truppen **besetzt worden**.

In der BRD **wurde** die Demokratie **eingeführt**.

... ausdrücken, dass etwas anders oder nicht wie erwartet eintritt (Satzverbindungen: (an)statt zu, ohne zu, (an)statt dass, ohne dass): L23

Ich steigere lieber Fitness und Kondition, **(an)statt** im Stau **zu** stehen.

Die Bürger demonstrieren für bessere Radwege, **ohne dass** die Politik etwas ändert.

... Absichten ausdrücken (Satzverbindungen: um zu, damit): L24

Drei Familien haben den Betrieb wieder aufgebaut, **damit** wir die Nachfrage nach Obst und Gemüse bedienen können.

Wir hatten uns zusammengeschlossen, **um** gemeinsam ein Dorf **zu** bauen.

... irrealer Vergleiche ausdrücken (Satzverbindungen: als ob + Konjunktiv II): L24

Wir tun so, **als ob wir in Sachen Klimaschutz noch ewig Zeit für Veränderungen hätten**.

Rückblick

Aufgaben zu Lektion 22

1 Österreich: c, d, f; Schweiz: b, e

2 individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH

Aufgaben zu Lektion 23

- 1 Straßen werden in reine Fahrradstraßen umgewandelt, in denen Radfahrer Vorfahrt haben. Über- und Unterführungen für Radfahrer werden gebaut, damit gefährliche Kreuzungen umgangen werden können. Die Parkmöglichkeiten für Fahrräder werden verbessert. Es gibt Service-Stationen, an denen man Reparaturen an Bremsen oder Klingeln durchführen lassen kann, den Reifendruck prüfen oder Ersatzteile kaufen kann und Scherben-Dienste.
- 2 individuelle Lösung

Aufgaben zu Lektion 24

- 1 **b** Die Gruppe hatte die Absicht, zusammen ein **Dorf zu gründen**. **c** Die Planungsphase war **anstrengend**, als die Gemeinschaft Entscheidungen treffen musste. **d** Oma Anne wohnt **nebenan**. **e** Die alten Häuser sind **jetzt auch** für Rollstuhlfahrer geeignet. **f Einige** arbeiten im Dorf z.B. in der Bio-Metzgerei oder beim Friseur. **g** Im Alltag **hat man die Möglichkeit zu** entscheiden, wie viel Distanz oder Nähe man möchte.
- 2 individuelle Lösung

LÖSUNGSSCHLÜSSEL ZUM ARBEITSBUCH